

# Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXVIII.

Montag den 20. September 1830.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

## Bekanntmachung,

5604. Auf der Stoberauer Ablage sollen Mittwoch  
den 22sten. September c.

circa 3000 Klaftern diverser Brennholz in loco öffentlich an den Meist-  
bietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauf.



Kaufslustige werden hierzu mit der Bemerkung eingeladen, daß die diesjährigen Licitations-Bedingungen in unserer Forst-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden können, auch im Termine selbst den Käufern vor Anfang der Licitation nochmals vorgelegt werden sollen.

Breslau den 6ten September 1830. g)

Königliche Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

### Subhastations-Patente

5664. Hirschberg den 12. September 1830. Die sub No. 20. zu Nimmersath Voisenbainschen Kreises belegene Johann Gottlieb Höpnersche Großgärtnerstelle, welche unterm 19. d. M. gerichtlich auf Eintausend Einhundert Ein und Zwanzig Reichsthaler Neun und Zwanzig Silbergroschen Sechs Pfenninge gewürdigt worden, soll im Wege der Execution in terminis

den 23. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist. und Bestbierenden öffentlich auf den Antrag eines Gläubigers verkauft werden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige eingeladen, in diesem preimtorischen Termine ihre Gebote abzugeben und die Ertheilung des Zuschlages, sofern keine gesetzliche Ausnahme entgegentritt, zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

5525. Creutzburg den 30sten August 1830. Die in der Colonie Neuwalde sub No. 1. belegene, zum Nachlaß der verstorb. verm. Maria Kern gehörige Auernde nebst Pertinentiis, welche auf 3983 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich taxirt ist, soll theilungshalber subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen Licitationstermine

auf den 26. October a. c.,

auf den 28. December a. c. und

auf den 1. März a. f.,

wovon der letzte preimtorisch ist, Nachmittags um 3 Uhr in dem Locale des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts anberaumt. Kaufslustige, Diehtungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, daß, wer zum Meien zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 500 Rthl. Cour. baar erlegen muß.

Das Gerichtsamt Schmardeit Hren Antheils.

Reichert.

5029. Namslau den 23. July 1830. Behufs der erbbschaftlichen Auseinandertheilung soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten das zur Verlassenschaft des Bauers Simon Koschig gehörende Bauergut No. 22. nebst dessen Pertinentzstück, der Wiese No. 116., beides auf 934 Rthlr. gerichtlich taxirt, zu Gläubigern belegen, im Wege der Subhastation verkauft werden. Es steht deshalb terminus

alle



Reitationis

den 7. September,

den 6. October und peremptorie

den 5. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

In dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts an, wozu Kauflustige unter der Maassgabe vorgeladen werden, daß an den Meistbietendbleibenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten,

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5638. Breslau den 25ten August 1830. Daß auf der Ufergasse in Neu Scheinig No. 14. des Hypothekenbuchs, neue No. 40. belegene Haus, dem verstorbenen Kaufmann Flatau gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 7611 Rthlr. 12 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs- Ertrage zu 5 pro Cent aber 3714 Rthl. Die Bietungstermine sehen

am 25. November c.,

am 26. Januar 1831., und der letzte

am 24. März 1831. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besßfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geseglichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beym Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht,

v. Blankensee.

5679. Breslau den 22. August 1830. Daß auf der Gartenstraße No. 21. des Hypothekenbuchs belegene Grundstätt, den Dr. Guttenagaschen minoreren Kindern und dem Cofferier Postleb gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1829. beträgt nach dem Materialienwerthe 11120 Rthlr. 18 sgr., nach dem Nutzungs- Ertrage zu 5 pro Cent aber 15319 Rthl. 16 sgr. 8 pf. Der Bietungstermin sieht

am 7. Decbr. d. J. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Blumenthal im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und Besßfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geseglichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beym Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5657. Tarnowitz den 28ten August 1830. Zum öffentlichen Verkauf der Anton Demskischen Bauersstelle zu Domb steht ein anderweitiger Bietungstermin auf den 18. October a. c. Vormittags um 10 Uhr zu Echosow in der dortigen Parthei an.

Das Gerichtsammt Echosow und Domb.

5656. Hirschberg den 27. Juli 1830. Da in dem zum öffentlichen Verkauf



Kaufe der sub No. 269. hieselbst gelegenen, auf 20 Rthl. abgeschätzten Schmelzhermelfter Ritschelschen Bassen bisher angestandenen Termine keine Kauflustige erschienen sind, so haben wir auf Antrag der Interessenten einen anderweitigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 11. October c.

anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Erwerber gehalten ist, das kaufällige Gebäude zu repariren.

Königl. Land- und Stadgericht.

6541. Sagan den 30. August 1830. Auf den Antrag der Erben der hier verstorbenen Gasthofbesitzerin Friederike geb. Wolf vermit. gewesenen Grohmann und Bader separirten Düllers, ist das zu deren Nachlasse gehörige, am neuen Markte sub No. 287. belegene, und nebst zugehörigen Gärten, gerichtlich auf 737 Rthl. gewürdigte Haus, zum frewilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt, und ein einziger Bietungstermin auf

den 22. November c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Stadgerichts-Assessor Decker auf hiesigem Stadtgerichtssitzungszimmer anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

5675. Patschkau den 2. Septbr. 1830. Die zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürger Amand Stephan gehörenden Realitäten, als:

1) Ein Haus in hiesiger Vorstadt, auf 233 Rthl.

2) Ein Haus dajelbst, auf 268 Rthl., und

3) Eine Ruhe Acker, auf 302 Rthl. 1 gr. 8 pf. abgeschätzt, sollen in dem

den 4. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5432. Ratibor den 3ten August 1830. Es sollen auf den Antrag einer Realgläubigerin die im Ratiborer Kreise belegenen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängenden, auch in unserer Registratur einzusehenden Taxen nachweislich, im Jahre 1827 durch die oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent:

- a. für den Fall, wenn die Dienst-Reluktion der Bauern und die Erbpacht-Verträge als bestehend angenommen werden, auf 86433 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf.;
- b. für den Fall, wenn die Dienst-Reluktion der Bauern als bestehend, die Erbverpachtungen aber als nicht bestehend angenommen werden, auf 88761 Rthl.);
- c. für den Fall, wenn die Roboth als noch bestehend und die Erbverpachtungen ebenfalls als bestehend angenommen werden, auf 90392 Rthl. 5 Sgr.; und
- d. für den Fall, wenn die Dienst-Reluktion der Bauern und die Erbverpachtun-



pachtungen als nicht bestehend angenommen werden, auf 97/328 Rthlr.

21 Sgr. 8 Pf.;

abgeschätzten Rittergüter Groß-Gorzik, Olsan, Odrau und Welschnitz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in den hierzu angelegten Terminen:

den 23. December d. J. und

den 23. März k. J.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 25. Juni k. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Theben in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag der Güter an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Bemerk wird, daß wegen der von dem gegenwärtigen Besitzer vorgenommenen Vererbpachtungen und Resolutionen dem Meistbietenden die Auseinandersetzung mit den betreffenden Besitzern überlassen bleibt.

Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn:

5426. Schömburg den 20. August 1830. Im Wege der Execution soll das dem Johann Hoffmann gehörige, in Blasdorf sub Nro. 2. gelegene Bauergut, ortsgerechtlich auf 1191 Rthlr. 10 Sgr. geschätzt, meistbietend verkauft werden. Die Bietungstermine stehen auf

den 18. October;

den 18. November,

und der letzte peremptorische auf

den 20. December Vormittags um 11 Uhr

in dem Gerichtslocal hieselbst vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Löwe an, zu welchen Kauflustige, die sich mit Caution zu versehen haben, mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag, in sofern kein statthafter Widerspruch erhoben wird, zu gewärtigen hat.

Rönlgl. Land- und Stadtgericht.

3913. Breslau den 19. May 1830. Das dem Schuhmacher Kroll gehörige, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 6579 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6067 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus Nro. 148. des Hypothekenbuchs, (neue Nro. 48. auf der Nicolaisstraße), soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angelegten Terminen, nämlich:

den 20. July und

den 24. September,

beson-



Besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 18. December 1830 Vormittags um 11 Uhr  
vor dem Herrn Justizrathe Schüss in unserm Partheizimmer No. 1, verkauft  
werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgesordert, sich hiez zu ein-  
zufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und  
Bestbliebenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu-  
lässig machen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4196. Landesgut den 10. Juni 1830. Auf den Antrag eines Personals  
gläubigers soll das dem Gottfried Müller bisher gehörige, sub Nr. 69. zu Nie-  
derziebel belegene, und auf 2613 Rthl. 3 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut  
in dem auf

den 30. August  
den 30. October und  
den 31. December

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Räder in unserm Instructions-  
zimmer angesetzt Termin öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden.  
Kauflustige werden zur Exitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4983. Mittelsch den 21. Juni 1830. Es ist die freiwillige Subhastation:

1) des unter der Schloß-Jurisdiction sub No. 66. belegenen, zum Hanns  
George Mohaupt'schen Nachlaß gehörigen, gerichtlich auf 715 Rthl. 20 sgr.  
6 pf. abgeschätzten Quart-Altars;

2) des in der polnischen Vorstadt sub No. 1. des Hypothekenbuches gelegenen  
zu demselben Nachlaß gehörigen, nach dem Materialwerthe auf 166 Rthl., und  
nach dem Ertragswerthe auf 420 Rthl. gewürdigten Hauses verfügt, und der  
einzige und peremptorische Bietungstermin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-  
Referendar Hartlieb auf

den 13. October Vormittags um 10 Uhr

an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden. Kauflustige werden hierdurch vorge-  
laden, sich in diesem Termine vor dem genannten Deputirten einzufinden, ihre  
Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestblie-  
benden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe der sub hasta gestellten Be-  
sitzenungen kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen  
werden.

Reichsgräfl. v. Malhan Standesherrliches Gericht.

3843. Neumarkt den 28ten Juni 1830. Die zum Nachlaß des Joseph  
Pfeiffer gehörende Erbscholtisey zu Gossendorf bey Neumarkt, welche wie die  
an hiesiger Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, auf 5702 Rthl.  
10 sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation ver-  
kauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in den  
hierzu angesetzt Terminen

den 16. August 1830.,

den 15. October 1830.,

besonders aber in dem peremptorischen Termine

den,



den 15. December 1836.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgericht's Assessor Fischer in unserm Partheizimmer zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß demnächst, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintrifft, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Fischer.

4772. Neusalz den 29. July 1830. Die zum Nachlasse des Christian Filmer gehörende, auf 100 Rthlr. taxirte Häuslerstelle Nro. 124. zu Eschlefer, soll  
den 8. October c. Vormittags 10 Uhr  
hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4288. Schmiednitz den 14. Mai 1830. Nachdem das den gesetzlichen Erben des hieselbst verstorbenen Schenkroth und Zächner Johann Christian Großmann zugehörige, sub Nr. 140. hieselbst belegene, auf 3894 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Biethungstermine auf  
den 4ten August,  
den 6ten October,  
den 22sten December

vor dem Hrn. Gericht's Assessor v. Dobschütz anberaunt haben, so haben wir hiermit beif. und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in den bemerkten Terminen, namentlich in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5212. Reichthal den 16. Juni 1830. Die in dem Creutzburgschen Kreise, Dorfe Pohnisch Würbitz sub Nro. 50. gelegene Krebs'sche Freystelle, dorfsgerichtlich auf 150 Rthl. gewürdigt, wird auf Antrag der Erben in dem peremptorischen Termine

den 9. November d. J.

Vormittags um 10 Uhr öffentlich auf dem herrschaftlichen Schlosse Pohnisch Würbitz verkauft werden, Kauflustige werden zum Erscheinen aufgefodert, und der Meist- und Bestbietende bleibende hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, den Zuschlag mit Zustimmung der Erben zu gewärtigen, die Taxe der Stelle selbst kann jederzeit, sowohl im Gerichtskreischam zu Würbitz, als auch in der gerichtsamlichen Registratur nachgesehen werden, auch muß jeder Kauflustige sofort 50 Rthl. Caution niederlegen.

Das Gerichtsamt Pohnisch Würbitz.

Trespe.

5216. Gosschütz den 11. August 1830. Das hieselbst belegene, dem Bartel Adrock zugehörige Bauergut, welches auf 500 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, weshalb ein peremptorischer Aicitations-Termin auf

den 4ten November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesezt werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Stätsl. v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Gosschütz.



5224. Goschütz den 11. August 1830. Das hieselbst gelegene, zum Nachlaß des Daniel Mann gehörige Bauergut, welches auf 380 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Pletitationstermin auf

den 4. November a. r. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden zu diesem Termin sämmtliche Gläubiger des 1c. Daniel Mann unter der Warnung, daß die aussenlebenden Creditores aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, hterdurch vorgeladen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

5353. Freystadt den 20. August 1830. Das dem hiesigen Schuhmachergewerk gehörige, sub No. 51. der Erssner Vorstadt belegene und auf 235 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich tapirte Gerbekass soll Behuß der Auseinandersetzung dieses Gewerks in termino

den 3. November c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Königl. Stadtgericht meistbietend verkauft werden, welches cautionss- und zahlungsfähigen Käufern hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Erbschafts - Theilungen.

5576. Habelschwerdt den 24ten August 1830. Die von den sämmtlich majorennnen Kindern des am 16. August 1829. hier verstorbenen emeritirt gewesenen Königl. Stadtrichters Johann Bernhard beabsichtigte Theilung des väterlichen Nachlasses wird hiermit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht; und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an dessen Verlassenschaft Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefodert, solche längstens binnen drey Monaten hierselbst anzuzeigen, widrigenfalls sie sich hiernächst nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältnis seines Erbtheils werden halten können.

Der Königl. Kreis-Justizrath der Grafschaft Glatz.

Unders.

## Getreide-Preise in Courant.

Wreslau den 18. September 1830.

	Höcster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waltzen:	2 Rth. 2 Sgr. — pf.	1 Rth. 28 Sgr. 3 pf.	1 Rth. 24 Sgr. 6 pf.
Woggen:	2 Rth. — Sgr. — pf.	1 Rth. 22 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 15 Sgr. — pf.
Gerste:	1 Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. 29 Sgr. 3 pf.	— Rth. 28 Sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 21 Sgr. 6 pf.	— Rth. 19 Sgr. 9 pf.	— Rth. 18 Sgr. 6 pf.
Erbsen:	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.

Deplage



# B e y l a g e

zu No. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. September 1830.

## Subhastations - Patente.

4621. Breslau den 4. July 1830. Das im Svirigauschen Kreise gelegene Gut Werthelsdorf, dem Gutsbesitzer Johann Gottfried Warthel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Tare desselben beträgt 35,035 Rthl. 4 Sgr. 1 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 30. October d. J.,

am 31. Januar k. J., und der letzte Termin

am 30. April k. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Schmidt im Warthelzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5341. Ratibor den 21. Juli 1830. Auf den Antrag dreier Erb-Interessenten und der Vormundschaft des minorennen Stephan Wollay, wird das am 11. Januar 1825. gerichtlich auf

400 Rthlr.

gewürdigte sub No. 18. zu Koblau, Ratiborer Kreises gelegene Bauergut, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 25. October c. Vormittags 8 Uhr

in der Gerichts-Canzley zu Schloß Schillersdorf öffentlich meistbietend verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige laden wir hierdurch ein, an diesen Tage zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß den Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird; in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an das Bauergut No. 18. zu Koblau zu haben vermehren, aufgefordert, sich spätestens in dem peremptorischen Termine zu melden, ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Gerichtsamt der Herrschaft Schillersdorf.

5392. Warthan den 23ten August 1830. Das Gräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt die zu Ober-Groß-Hartmannsdorf



dorf sub No. 28., 30. und 49. belegenen Schmidt Gottlieb Schwarzschen Dominial-Ackerstücke von resp. 9 Schfl. 5 Mß., 7 Schfl. 13 Mß. und 5 Schfl., ersteres auf 621 $\frac{1}{2}$  Rthl., das andere auf 427 $\frac{1}{2}$  Rthl., und das letztere auf 337 $\frac{1}{2}$  Rthl. gerichtlich taxirt, und fordert Bietungslustige auf, in Termino

den 4. November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesigen Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Streckenbach.

5389. Pöhn den 12. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt jmhassirt das zu Magdorf sub No. 4. belegene, auf 1086 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Scholz, ad instantiam eines Gläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 9. November d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitario in der Kanzley zu Magdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Magdorf.

Puchau.

5061. Tarnowitz den 24sten Juli 1830. Das im Orte Groß-Urnowitz Leutemichsen Streites belegene den Johann Blochelschen Erben eigenthümlich zugehörige, auf 178 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freydauergut sub No. 9. mit dem dazu gehörigen Acker, Wiesen und Zuschländern von zusammen 54 Morgen 29 R., so wie mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, zu der Verablitung jedoch ein Capital von 85 Rthl. erforderlich ist, soll theilungshalber in dem hierzu angelegten einzigen peremptorischen Termine

den 15. October c. a.

hier in Tarnowitz in der Gerichts-Kanzley an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch eingeladen, und können den Zuschlag unter der Bedingung der baaren Zahlung des Gebots für das Meist- und Bestgebot gewärtigen.

Das Reichsgräfl. Henkel von Donnerswartische Gericht der Herrschaft Alt-Tarnowitz.

Murich.

5035. Breslau den 15ten Juny 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Substation der dem Franz Scharfeyberger gehörigen, zu Neutich sub No. 42. gelegenen Häuslerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 150 Rthl. abgeschätzt ist, von uns veräußert worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angelegten Bietungstermine

den 12. October 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, ertheilt wird.

Königl. Preuß. Landgericht.



3323. Schmiedeberg den 15. August 1830. Der auf 238 Rth. 10 Sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Kömmerische Hofgarten sub No. 2. in Neussendorf, soll im Termine

den 4. November 1830 Vormittags um 10 Uhr in Neussendorf im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, welches Kaufsustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Reichsgräfl. zu Stolberg'sche Gerichtsamt über Neussendorf.  
Hilse.

4817. Meisse den 12. Juny 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Franz Christoph'schen Niederkretschams No. 65. zu Friedewalde, nach der in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 2884 Rthlr. gewürdigt, sind drei Termine:

den 20. Septbr. c.,

den 22. Novbr. c. Nachmittags 1 Uhr

beide in der Behausung des unterzeichneten Richters, der letzte und peremptorische aber

den 25. Januar 1831 Vormitt. 10 Uhr

in dem Schlosse zu Friedewalde angesetzt worden, wozu Kaufsustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme erfordern.

Das Gerichtsamt Friedewalde

Börllich, Justizrath, als Justit.

4222. Glogau den 2. Juni 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der sub Nr. 18. jetzt Nr. 549. hieselbst belegene Hausanplatz, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 170 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Königl. Fisco öffentlich verkauft werden soll, und

der 1ste October 1830.

zum peremptorischen Biethungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely. im hiesigen Stadtgericht einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Wertestehenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden hiermit alle unbekannten Real-Interessenten, als Eigenthümer, Pfandinhaber, deren Cessionarien oder sonstige Berechtigten zu diesem Termine öffentlich vorgeladen, um ihre Gerechtsame dabei wahrzunehmen. Bleiben sie aus, so wird nicht nur, ohne auf sie zu Rücksicht, der Zuschlag erfolgen, sondern auch, wenn sich kein Käufer findet, das Eigenthum besagten Grundstücks dem Königl. Fisco zugesprochen werden, und wird überdies in diesem Falle die Abschung aller eingetragenen Posten verfügt werden. g.).

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4357. Wernstadt den 23. Juny 1830. Das auf 300 Rth. geschätzte Haus No. 287. nebst Löpferci in hiesiger Breslauer Vorstadt, soll in den



am 20. August,

am 22. September und

am 21. October d. J. Vormittags 9 Uhr

anstehenden Bietungsterminen in hiesiger Gerichtsstube meistbietend verkauft werden:

Das Herzogliche Stadtgericht.

5150. Sagan den 29. Juli 1830. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist das der Johanne Dorothea Hirschmann verwit. Tischler Haupt zugehörige hieselbst sub No. 286. belegene Wohnhaus, welches auf 586 Rthl. gewürdigt worden, zum öffentlichen notwendigen Verkaufe ausgestellt, und haben wir hierzu einen einzigen Bietungstermin auf

den 13. October Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Stadtgerichts-Director Müller auf dem hiesigen Stadtgericht angelegt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

4785. Fürstentheim den 24. May 1830. Im Wege der notwendigen Subhastation soll das auf 345 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzte: Friedrich Krause'sche Hofeigenthum No. 16. in Göhlenau, Waldenburger Kreises in dem auf

den 4. October a. c. Nachmittags 2 Uhr

in dem dasigen Gerichtsfestsaal anberaumten einzigen Bietungstermine verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentheim und Robnstock.

3380. Breslau den 2. May 1830. Das zu Wilschau sub No. 17. gelegene, auf 2512 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf. gewürdigte dreihubige Bauerngut soll im Wege der notwendigen Subhastation in den dazu anberaumten Terminen:

den 20. July,

den 17. September c.,

und in dem peremptorischen Termine

den 18. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wilschau verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt für Wilschau.

2186. Neu markt den 21. März 1830. Der zu Dyhernfurth sub No. 3. gelegene Gasthof, zum gelben Löwen genannt, dem Friedrich Wilhelm Horn gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe desselben beträgt mit Inbegriff des dazu gehörigen Ackersandes von 15 Schfl. 6 Mq. Ausfaat 3065 Rthl. Die 3 Bietungstermine stehen

den 22. Juny,

den 24. August und

den 19. October d. J. Vormittags 11 Uhr

an. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besond- in dem letztern vor uns in der Kanzley zu Dyhernfurth sich einzufinden, ihre  
Be-



Besitz, und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Anstände eintreten. Die Taxe kann in der gerichtsamtl. Kanzlei zu Dyhernfurth eingesehen werden.

Das Prinzess Viron v. Curland-Hoym Dyhernfurth. Gerichtsamt.

1737. Breslau den 12. Februar 1830. Die im Vollenhagen-Landes-hutischen Kreise gelegenen Güter Blasdorf, Juhnisdorf und Pegelsdorf, den Gutsbesitzer Christian Wilhelm Weiß gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe derselben ist auf 50,966 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf., ad effectum subhastationis aber auf 51,266 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. festgestellt worden. Die Bietungstermine stehen  
am 29. Juny d. J.,  
am 29. September d. J.

und der letzte Termin

am 3. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr  
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Schmidt im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewährleisten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung wird aufgestellt, daß der Käufer von denen auf den genannten Gütern haftenden Pfandbriefen einen Betrag von 2270 Rthl. abzulösen hat. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

2061. Glogau den 19. März 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Lieutenant Emanuel v. Gellhorn das im Fürstenthum Schweidnitz gelegene, zum Liegnitzer Kreise geschlagene Gut Poselwitz, welches nach der landschaftlichen Taxe vom 11. Novbr. und 14. Decbr. pr. auf 35,263 Rthlr. 27 Sgr. 11 Pf. gewürdigt worden ist, in via executionis hierdurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamat. aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Wörtner von der Hölle auf

den 28. July d. J.,

den 27. October d. J. und

den 26. Januar 1831

angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist Vormittags um — Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach, da in Gemäßheit der Gesetze  
auf



auf die nach Verlauf des letzten Pictationstermins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe nebst den Kaufbedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und unschriftlich eingesehen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
v. Göze.

3844. Schwednitz den 27. April 1830. Nachdem das dem hiesigen Bäckermeister Lichey gehörige, sub No. 358. hieselbst belegene und auf 3055 Rthlr. gewürdigte, zu 10 Erblieben berechnigte Haus auf Antrag eines Realgläubigers sub hasta gestellt worden, so haben wir zu dessen öffentlichen Verkauf drei Termine auf

den 28. August c.,

den 30. October c., und peremtorie auf

den 29. December Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Berger an unserer Gerichtsstelle in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu nehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon gestatten. Die Taxe kann jederzeit bei uns in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4951. Piegelnitz den 3. July 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 41. auf der Tauergasse belegenen Eöpler Johana Gottlieb Eräschen Hauses, welches auf 351 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Versteigerungstermin auf

den 11. October a. c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Ex-acts Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beststehenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nöthig machen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5473. Gochütz den 26. August 1830. Die zu Gochütz Wartenbergischen Kreises gelegene, dem Carl Baldowsky zugehörige Mäurerstelle, welche auf 62 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Ex-acts subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Pictationstermin auf

den



den 25. November a. c. Vormittags 9 Uhr  
angeseht worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Ständesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freyen Ständesherrschaft Goshüg.

5561. Reinerz den 25. August 1830. Die dem Anton Häusler zugehörige, sub No. 10. zu Böschnen gelegene, ortsgerechtlich auf 133 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte, Häuslerstelle soll auf den Antrag des Königl. Fiscus in termino peremptorio.

den 27. Novbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr  
in der Kanzley zu Rückers an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung anderweitig verkauft werden.

Das Major v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers und Friedersdorf.

5592. Naumburg a. N. den 1sten September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Zhiemendorf sub No. 12. belegene, auf 165 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Herrgesell, ad instantiam seiner Realgläubiger, und fordert Bietungslustige auf, in termino licitationis

den 2. Decbr. c. a. Nachmittags um 3 Uhr  
im Gerichtszimmer zu Berthelsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten und in sofern sonst kein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Mittel-Zhiemendorf.

5490. Görlitz den 20. August 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Benjamin Gottlob Vertraubenschen Nachlasse gehörigen, unter No. 36. gelegenen, und auf 440 Rthl. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Gartensücks, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 24. Novbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr  
auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Helms angeseht worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Lage in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

## Edictal. Citationen.

5654. Bunzlau den 23. August 1830. Nachbenannte Personen:

- 1) der Häuslersohn Johann Gottfried Stöckel aus Nieder-Mauer, welcher im Jahre 1770 auf dem Hofe daselbst diente;
- 2) die unverheh. Anne Rosine Friede aus Lehnhaus, welche ungefähr im Jahre 1774 oder 1775 von Hirschberg nach Breslau in Dienste ging;
- 3) der Dienstknecht Christian Heinrich Opitz aus Wünschendorf, welcher vor ungefähr 20 Jahren in der Mühle zu Alt-Kemnitz diente; und



4) der Johann Gottfried Dplz von daher, welcher im Jahre 1810 in Adnigsberg bei einer Infanterie-Regimente stand;  
 Daan seit der zuletzt erwähnten Zeit nichts mehr von sich hören lassen. Die-  
 selben werden demnach nebst ihren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und  
 Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens  
 aber in dem vor uns auf

den 30. Juni k. J. Vormittags um 10 Uhr  
 in der Gerichtskanzley zu Lehnhaus angesetzten Termine persönlich oder schrift-  
 lich zu melden und weitere Anweisung, im Falle des Ausbleibens aber zu ge-  
 wärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen den sich meldenden nach-  
 sten Erben wird ausgeantwortet werden.

Das Justizamt der Herrschaft Lehnhaus.

5619. Neurode den 30. August 1830. Behufs der vollständigen Besitz-  
 titel-Berichtigung

- 1) für den Häusler Carl Taubitz, auf die ihm gehörige, zu Nieder-Haus-  
 dorf liegende Häuslerstelle No. 54.;
- 2) für den Häusler Anton Köppler, auf die ihm gehörige, zu Nieder-Haus-  
 dorf liegende Häuslerstelle No. 42.;
- 3) für den Kolonisten Albin Hoffmann, auf die ihm gehörige, zu Louisen-  
 thal liegende Koloniestelle No. 2.; und
- 4) für den Anton Gieger, auf das ihm gehörige, zu Louisenthal liegende  
 Anttheils-Bauergut;

werden alle unbekannte Realprätendenten, überhaupt alle diejenigen, welche aus  
 irgend einem Grunde einen Anspruch an die gedachten Grundstücke mit Zugehö-  
 rung zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solchen innerhalb 3 Monate, läng-  
 stens aber in dem auf

den 22. December c. a. Vormittag 9 Uhr  
 angesetzten Termine an der hiesigen Gerichtsstelle anzumelden und zu bescheinigen,  
 widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die  
 resp. Grundstücke präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufer-  
 legt werden wird.

Das Gerichtsamt für Hausdorf.

Held.

4652. Striegau den 3. July 1830. Auf der sub No. 8. in Nieder-  
 Bürgsdorf Volkenhainschen Kreises belegenen Freigärtnerstelle ist ein bereits zu-  
 rückgezahltes Capital von 100 Rthl. zur Härtschen Pupillenmasse ex decreto  
 vom 17. April 1806 eingetragen, das diesfällige Instrument aber verloren gegangen.  
 Alle, welche an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher  
 hierdurch, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. October 1830 Vormittags 10 Uhr  
 hier in Striegau anberaumten Termine nachzuweisen, widrigenfalls sie an das  
 verlorne Document präcludirt und dasselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Bürgthalendorf.



# Anhang zur Beilage

## zu No. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. September 1830.

### Edictal - Citationen.

5658. Ratibor den 20ten August 1830. Es wird der Carl v. Donat, ehemaliger Besitzer der Güter Poppelau und Radzewow, welcher bereits im Jahre 1799 sich nach Gallizien oder Oesterreich entfernt hat, und von dessen Leben und Aufenthalt seit länger als 15 Jahren keine Nachricht vorhanden ist, sowohl für seine eigene Person, als auch die von demselben etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Tochter, der verehel. Landrätthin v. Ohlen geb. v. Donat hierdurch öffentlich aufgefodert, binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 15. Juni 1831 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Referendarius v. Götz angesetzten Präjudicial-Termine im hiesigen Geschäftslocale persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit Informaten versehenen Anwalt aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; wobei noch bemerkt wird: daß, wenn sich Erben melden wollen, diese zugleich als solche unter Angabe ihres Verwandtschafts- oder sonstigen Verhältnisses zu dem Verschollenen auf glaubhafte Weise sich legitimiren müssen. Sollte sich aber bis spätestens in dem anstehenden Termine Niemand melden, dann wird angetragenermaßen auf Todeserklärung des verschollenen Carl v. Donat und was dem anhängig, so wie auf Präclusion seiner etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren etwaigen Ansprüchen an dessen Nachlaß erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

5594 Görlitz den 20. August 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht ist in dem über den Nachlaß des alhier verstorbenen Apothekers Johann Christian Rudolph Hoffmann auf den Antrag der Erben am heutigen Tage eröffneten erbchaftlichen Liquidationsproceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den Neun und Zwanzigsten December 1830

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-



sitz. Commissarien Dietrich, Haupt und Utteck vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden, auch ihre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. May 1825 sofort nach abgehaltenem Termine durch Abfassung des Präclusions-Erkenntnisses erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

4336. Breslau den 9. Juny 1830. Auf den Antrag der Anna Rosina Faul geb. Herrmann zu Breslau wird deren Ehemann, der Weißgerbergeselle Carl Faul, vormals zu Frankenstein, welcher sich bereits im Jahre 1826 von dort entfernt, und dessen Aufenthalt seit jener Zeit unbekannt ist, hiermit aufgefodert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 21. October d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürst Bischöfl. Residenz auf dem Dom vor dem hiezuv ernannten Deputirten, Herrn Consistorialrath v. Aulock sich zu melden, auf die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn angebrachte aufböslliche Veranlassung gegründete Klage Rede und Antwort zu geben, und demnächst die weitere Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß der Carl Faul in contumaciam der in Klage angeführten Thatsachen für gesländig geschet, demnach auf Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, und derselbe unter zur Lastlegung sämmtlicher Kosten für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Fürst Bischöfl. Consistorium 1ster Instanz.

4952. Breslau den 6. July 1830. Ueber die Kaufgelder der unter der Gerichtsbarkheit des unterzeichneten Königl. Landgerichts, zu Radwanitz Breslauer Kreises sub Pro. 3. belegenen, dem verstorb. Erb. und Gerichtsscholzen Scholz gehörig gewesenen Acker und Wiesen, ist auf den Antrag eines Realsgläubigers der Liquidationsproceß von dem unterzeichneten Gericht eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefodert, entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte in dem auf

den 24. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Hahn anberaumten Termine auf der Gerichtsstube des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

4057. Frankenstein den 28. May 1830. Der seinem Leben und Aufenthalt nach unbekannte Bernhard Hauenschild aus Reuallmannsdorf Münsterberg,



Bergschen Kreises in Schlessen geboren den 18. Septbr. 1789. ein Sohn des daselbst verstorbenen Bauerntgutsbesizers Anton H a n e n s c h i l d, welcher im Jahre 1810. von Berghof bey Münsterberg, wo er als Pferdejunge gedient, sich heimlich entfernt, und seit jener Zeit von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hierdurch im Antrage seiner Geschwister, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich bey dem unterzeichneten Gericht oder in der hiesigen Registratur binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

den 30. März 1831. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Gerichts-Kanzley hieselbst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, mit dem Verwarnen, daß derselbe ansonst für todt erklärt, seine etwaigen unbekannten Erben aber mit ihren Ansprüchen an sein in 180 Rthlr. Capital und 50 Gulden Ausstattung bestehendes Vermögen präcludirt, und solches den bekannten Unverwandten ausantwortet werden wird.

Das Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

5360. Schloß Rathbor den 8ten August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Mathes Wilnschen Gläubiger über die Kaufgelder für die sub hasta verkaufte Wilnsche Mühle sub No. 30. zu Adamowitz, per 905 Rthl., das Liquidations-Verfahren eröffnet und Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämmtlicher unbekannter Gläubiger auf

den 25ten October c.

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley angesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche an gedachte Mühle resp. deren Kaufgelder einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgeldermasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie bei ihrem gänzlichen Ausbleiben mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die Mühle resp. deren Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Herzogl. Rathborsches Gerichtsamte der Güter Banerwitz und Binkowitz cc.

5008. Schmiedeberg den 24. Juny 1830.

1) Der gewesene Gerichtsschloß Johann Ferdinand Helbig aus Reussendorf Landeshuter Kreises, welcher sich bereits vor dem Jahre 1814 aus Reussendorf entfernt hat;

2) der aus Reussendorf Landeshuter Kreises gebürtige, seit fast 30 Jahren verschollene Johann Gottfried Lehder, welcher zuletzt bei dem Zinsgärtner in Reussendorf gedient hat;

3) der im November 1807 von Seiffersdorf sich heimlich entfernt habende Bauerntgutsbesizer Carl Gottlieb Friede;

4) der seit 30 Jahren verschollene Carl Gottlieb Scharff, Sohn des 1797 verstorbenen Garnhändler Johann Benjamin Scharff zu Seiffersdorf;

5) der angeblich in der Schlacht bei Jena im Jahre 1806 gebliebene Musketier Gottlieb Stief aus Seiffersdorf gebürtig, vom 2ten Bataillon Regiments Prinz Heinrich;

wer-

werden auf Antrag ihrer Verwandten nebst ihren etwa unbekannten Erben  
hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber erstere beiden  
im Termine den 12. May 1831

1844. Schloß, Mittelwalde den 16. März 1830. Von dem Gräflich  
Ulthauschen Justizamte allhier wird die bereits vor 33 Jahren mit ihrer Mutter  
Ludmilla verheh. Moser geb. Scholzin aus Thannsdorf verschollene Tochter,  
damals 4 Jahr alt, gleichen Namens, welche jetzt, wenn sie sich noch am Leben  
befinden sollte, 57 Jahr alt sein würde, Behufs der in Antrag gebrachten Todes-  
erklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen: daß sie, oder Falls sie nicht  
mehr am Leben sein sollte, ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und  
Erbennehmer sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in termino praejudi-  
ciali den 19. Januar 1831 früh um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley erscheinen, widrigenfalls sie durch Erkenntniß für todt  
erklärt, and ihr hinterlassenes im hiesigen Deposito stehendes Vermögen von  
40 Rthlr. ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwor-  
tet werden wird.

Da Gräfl Ulthausches Justizamt.

Vollmer, Justit.

Vormittags um 9 Uhr zu Reussendorf,  
letztere drei im Termine

den 14ten May 1831

Vormittags um 9 Uhr zu Seiffersdorf bei Kupferberg  
in dem Gerichtslocale persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls diesel-  
ben nebst ihren unbekannten Erben für todt erklärt, ihr Vermögen aber den  
sich meldenden nächsten Verwandten nach vorgängiger Legitimation überwiesen  
werden wird.

Das Gerichtsamte von Seiffersdorf und Reussendorf.  
Hilfe.

4790. Hirschberg den 11. July 1830. Nachdem auf den Antrag  
der Beneficialerben der verm. Pastor Kieser, Johanna Christiane geb. Wein-  
mann von Mittel-Rauffung Schönauschen Kreises, über deren Nachlaß der  
erbschaftliche Liquidationsprozeß vi delegationis von uns eröffnet worden  
ist, und wir in Folge dessen einen Liquidations- und Verifikationstermin auf  
den 22. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Rauffung vor dem Justitiario des Orts  
angesezt haben, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß irgend einen  
Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine in  
Person, oder durch gesetzlich zuläßige und mit ausreichender Information ver-  
sehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die erbshastliche Liqui-  
dationsmasse anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der hierüber  
sprechenden Urkunden zu bescheinigen, oder durch Angabe sonstiger Beweis-  
mittel zu unterstützen und die weitere rechtliche Verhandlung hierüber zu ge-  
wärtigen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vor-  
rechte



rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denen, welche ihre Gerechtsame durch einen Mandatarius wahrnehmen lassen wollen, werden die Herren: Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Wört zu Hirschberg in Vorschlag gebracht.

Das Premier-Lieutenant Kanthersche Patrimonial-Gerichtsammt von Mittel-Kauffung.

4893. Edwienberg den 16. Juli 1830. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß sich in seinem Judicial-Depositorio nachstehende Nachlaß-Massen, wozu die Erben unbekannt sind, befinden:

1) Die Nachlaß-Masse des zu Hölzel verstorbenen Häuslers Büttner von 1 Rthlr. 10 sgr.

2) Die des Röhrmeister Karsch von 23 Rthlr. 16 sgr. 6 pf.

3) Die des Invaliden Heinrich Riestig von 4 Rthlr. 26 sgr. 9 pf.

4) Die des Tuchmacher Gerhold von 1 Rthlr. 5 sgr. 6 pf.

5) Die des Rischner Weiland von 4 Rthlr. 16 sgr. 4 pf. Die uns unbekannten Erben der genannten Verstorbenen werden hierdurch aufgesordert, ihre Ansprüche in dem auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine

den 29. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und die Massen als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5141. Goldberg den 6. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsammt ladet alle unbekannte Prätendenten, welche an nachstehend benannte verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) per 50 Rthlr., eingetragen ex decreto vom 11. Januar 1801 auf der Stelle No. 7. zu Sophienthal für den Schmidt Freyberger zu Liegnitz;

2) per 20 Rthlr., für den Carl Gottlob und Johanne Eleonore Rosine Geschwister Gramer zu Sophienthal, eingetragen ex decreto vom 3. September 1814;

3) per 30 Rthlr., intabulirt ex decreto vom 3. September 1814 für die Johanne Eleonore geschiedene Gramer geb. Hoffmann zu Sophienthal, gleichfalls auf dieser Stelle;

4) per 80 Rthlr., welche sub primo loco für den Gutspächter Jeremias Rosemann in Siegendorf laut Instruments und Decrets vom 9. October 1799 auf der Freihäuslerstelle des Joh. Fried. Endewig eingetragen stehend

entweder als Eigenthümer, Cessionarien, oder andere Briefinhaber, oder aus jedem andern gültigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vor, innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem hierzu auf

den 13. December a. c. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse in Vorhaus angesetzten Termine entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die Instrumente

im Original zu produciren und ihre Gerechtsame daran nachzuweisen, widrigens falls sie damit präcludirt, die Instrumente aber amortisirt und auf den Antrag der gewesenen Schuloner die Löschung der Capitalien nach deren schon erfolgter Zurückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

1398 Frankenstein den 14ten Februar 1830. Von den unterzeichneten Gerichtsämtern werden nachstehende Verschollene:

1) der im Jahre 1788 in Breslau geborne, seit 1804 aber, wo er als Schneidergeselle auswanderte, ganz unbekannte Carl Friedrich Joseph Keller aus Raubitz, welcher ein Depositat-Vermögen von 180 Rthl. besitz;

2) der im Jahre 1785 geborne Florian Brusewitz von Raubitz welcher 1806 in Schweidnitz und 1812 in Marienwerder gezwungen in französischen Kriegesdiensten gestanden, und ein Vermögen von 3 Rthlr. 28 Sgr. 11 Pf. hat;

3) der 1790 geborne, auf der Wanderschaft verschollene Schneidergeselle Joseph Hoffmann von da, welcher ungefähr 200 Rthl. Depositat-Vermögen hat; und

4) der im Jahre 1777 geborne, und seit 1806 bereits abwesende Soldat Johann Gottfried Hoffmann aus Kleutsch, dessen Vermögen in 48 Rthl. 7 Sgr. besteht;

so wie deren etwa unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 8. November d. J. Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine in der gerichtsamtlichen Kanzley hierorts schriftlich oder persönlich zu melden, oder zu gewärtigen, daß erstere auf fernern Antrag ihrer Verwandten werden für todt erklärt, letztere aber mit ihren Erbschaftsprüchen präcludirt, und das Vermögen an die hiesigen bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Die Gerichtsämter der Herrschaften Schreibsdorf und Kleutsch.

4858. Ratibor den 12. Juny 1830. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 34,804 Rthlr. 1 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldenmasse von 27,050 Rthlr. 7 Sgr. belasteten Nachlaß des am 8. July 1824 verstorbenen Baron Wilhelm v. Tschammer auf Zachargowitz heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. October 1830 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten angeordnet worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu

ihnen



ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

## Regulirung des Hypotheken-Buches.

4456. Goschütz den 24. Juni 1830. Von der hieselbst gelegenen Häuslersstelle, welche früherhin der hiesigen katholischen Pfarrkirche zugehörig gewesen und durch den am 8. October 1756. genehmigten Kauf- und Verkauf-Contract an den damaligen hiesigen Schullehrer Carl Joseph Gernoth für 32 Rthl. verkauft, nach der Zeit aber, und zwar am 13. Septbr. 1788. von der Wittve Anna Strunz an Sebastian Kryschan ebenfalls für 32 Rthlr. veräußert worden, soll das Hypothekenbuch regulirt, und dabey der Besitztitel für den Sebastian Kryschan, jetzt dessen Erben eingetragen werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dabey ein Interesse oder auf gedachte Häuslerstelle Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens

den 28. October a. c. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichts-Canzley zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, indem nach fruchtlosen Ablauf dieses Termins mit Einschreibung des Besitztittels für den Sebastian Kryschan, jetzt dessen Erben verfahren werden wird.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

5423. Trebnitz den 19. August 1830. Es soll das Hypothekenbuch für Nieder-Glauche auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch angefordert, binnen 9 Wochen von heut, spätestens aber in dem Termine

den 30. October c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Nieder-Glauche seine etwaigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

- 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;
- 2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; und
- 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22, §. 16.,

17. und 58. des Anhangs zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch freisteht, wenn es anerkannt oder erwiesen worden, solches eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt für Nieder-Glauche.

5424. Trebnitz den 19. August 1830. Es soll das Hypothekenbuch für Ströbhoff auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen von heute, spätestens aber in dem Termine

den 2. November c. Nachmittag um 2 Uhr auf dem Schlosse zu Ströbhoff seine etwaigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

- 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;
- 2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;
- 3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16., 17. und 58. des Anhangs zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch frei steht, wenn es anerkannt und erwiesen ist, solches eintragen zu lassen.

Das Lieutenant Buzky Ströbhofer Gerichtsamt.

5427. Trebnitz den 19. August 1830. Das Hypothekenbuch für Klein-Totschen soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Ingrossation verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen von heute, spätestens aber in dem Termine

den 30. October c. Vormittag um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Hause zu Klein-Totschen seine etwaigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

- 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
- 2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; und
- 3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16., 17. und 58. des Anhangs zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch frei steht, ihr Recht, wenn es anerkannt und erwiesen ist, eintragen zu lassen.

Das Lieutenant Schön Klein-Totschner Gerichtsamt.



Dienstag den 21. September 1830.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXVIII.

### Subhastations-Patente.

5742. Leobschütz den 4. September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die den Johann Ellingerschen Erben zugehörigen Realitäten, nämlich: das in der Obervorstadt sub No. 1. belegene Haus nebst dem dabei befindlichen Säegarten von  $\frac{1}{2}$  Scheffel, und die im Oberfelde sub No. 507. belegene Wüstungacker von 6 Schfl. Bresl. Maas Aussaai, welche zusammen auf 282 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und da hierzu ein peremptorischer Termin auf

den 20. November Nachmittags 4 Uhr

vor dem Commissarius, Herrn Stadtgerichts-Inspector Röcher auf dem hiesigen Rathhaussaale angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

5682. Frankenstein den 31. August 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Bauer Joseph Franke gehörige, zu Ober-Pomisdorf sub No. 21. gelegene, gerichtlich auf 937 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bauergut in dem auf

den 21. December a. c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Ober-Pomisdorf anberaumten einzigen peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Ober-Pomisdorf.

5706. Lähnu den 10ten September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Hohndorf belegene, auf 5519 Rthlr. 8 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigte Freistelle nebst Brauerei und Zubehör des verstorbenen Johann Christian Gottlieb Heydrich, ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 27. Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr,

den 27. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr,

peremptorie aber auf

den 30. März 1831 Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justiliario in der Gerichtsstube zu Hohndorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Hohndorf.

Puchan.

3721.

5721. Trachenberg den 5. Septbr. 1830. Zur freiwilligen Subhastation der den Johann Schönschen Erben gehörenden und auf 121 Rthl. 15 Sgr. taxirten Häuslerstelle No. 36. zu Corsenz, ist auf den Antrag des Vormundes ein Termin auf den 22. October 1830 früh 9 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag von der obervormundschaftlichen Genehmigung abhängt. Fürstl. v. Haffelbt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

5625. Strehlen den 7. Septbr. 1830. Das dem Joseph Feilhauer gehörige sub No. 87. zu Wansen, Ohlauer Kreises gelegene, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 807 Rthl. 25 Sgr. gewürdigte Bürgerhaus, nebst  $3\frac{1}{2}$  Morgen Acker, Wiese und Garten, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und haben wir dazu einen peremptorischen Bietungstermin auf dem Rathhause zu Wansen auf

den 1. December a. c. um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Hoff anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hienach vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietend-bleibenden dieses Grundstück, nach erfolgter Kaufgelde-Verichtigung, in sofern nicht etwa die Gesetze hiein ausdrücklich eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5509. Stelegau den 28ten August 1830. Zu dem auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zu veranlassenden öffentlichen Verkaufe des dem Johann Gottfried Dähler gehörigen sub No. 33. in Nieder-Würgsdorf belegenen, und auf 50 Rthl. 10 Sgr. ordgerichtlich taxirten mit einem Gärtchen versehenen Weichselhauses hat das unterzeichnete Gerichtsamt einen einzigen Bietungstermin auf

den 12. November 1830.

in Nieder-Würgsdorf anberaumt, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Würgschalbendorf.

5674. Ober-Glogau den 3. September 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ober-Glogau wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Jakob Mathiaschen Erben resp. deren Vormundschaft die denselben gehörige, zu Groß-Minsdorf sub No. 84. belegene Wiese von  $9\frac{1}{2}$  Morg. Mgdb. Maaß, welche gerichtlich auf 580 Rthl. gewürdigt worden ist, in dem auf

den 2. November c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses anberaumten einzigen und peremptorischen Termine öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Wiese zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote, welche auch auf einzelne Morgen der Wiese angenommen werden, abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, welcher von der Genehmigung der Erben abhängig ist, dem Meistbietenden

den



den ertheilt werden wird, in sofern das Gebot annehmbar befunden und keine gesetzliche Anstände obwalten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5613. Hermisdorf unterm Kynast den 2. Septbr. 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Beauftrag der Nachlaß, Regulirung die notwendige Subhastation des dem verstorbenen Schuhmacher Johann Gottfried Dittmann zu Hermisdorf seither zugehörig gewesen, sub No. 65. alldert belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 10. Februar 1829 auf 150 Rthlr. 15 Sgr. Courant gewürdigten Auenhauses verfügt worden ist. Es werden daher bestz. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem auf

den 23ten November c. a.

anstehenden peremptorischen Auktions-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley alhier zu Hermisdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicire, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des Johann Gottfried Dittmann hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräflich Schaffgotsch'sches Frey- Standesherrl. Gericht.

5524. Namslau den 28. August 1830. Die Carl Friedrich Schneidersche Freiselle No. 11. zu Elsdorf Namslauer Kreises, vordgerichtlich auf 540 Rthlr. 11 Sgr. 10½ Pf. taxirt, wird in termino

den 25ten November c.

in loco Elsdorf verkauft werden.

Stache, Justit.

5699. Halbau den 11. September 1830. Die dem Brandweinbrenner Johann Gottlieb Ramm gehörige, auf 169 Rthl. 10 Sgr. taxirte Häuslernahrung sub No. 100 zu Freywaldau, soll im Wege der Execution in dem auf

den 26. November 1830 Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley anstehenden peremptorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräfl. v. Rospoth'sches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häsel.

5700. Halbau den 9. September 1830. Die zum Nachlasse des Häusler Gottfried Pusch gehörige, auf 81 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Häuslernahrung sub No. 28. zu Cunau, soll Theilungshalber auf Antrag der Erben in dem auf

den

den 25. November 1830 Vormittags 10 Uhr  
in unserer Kanzley ausstehenden peremptorischen Termine an den Meistbietenden  
öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetz-  
liche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräfl. v. Rosporth'sches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfeler.

5704. Halbau den 11ten September 1830. Die dem Schuhmachermeister  
Christian Friedrich Altmann gehörige, auf 185 Rthl. 20 Sgr. taxirte Häuslers-  
nahrung sub No. 65. zu Freywaldbau, soll im Wege der Execution in dem auf

den 27. November 1830 Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley ausstehenden peremptorischen Termine an den Meistbietenden öf-  
fentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche  
Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräfl. v. Rosporth'sches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfeler.

5725. Pless den 31. July 1830. Die zu Verun Plessner Kreises sub No.  
44. belegene, auf 517 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Woiwet Rozd'sche  
Possession soll in terminis peremptorio

den 22. November a. c. Vormittags 9 Uhr

auf dem Veruner Rathhause vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Inspector Beer  
im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Es wer-  
den daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem  
Bemerken vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche  
Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen hat. Die gerichtliche  
Taxe der quäst. Possession kann zu jeder schließlichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle  
eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Teuthen Plessches Justizamt.

Wiebmer.

Bönisch.

Beer.

3126. Breslau den 16. April 1830. Daß im Creutzburgschen Kreise geles-  
gene Gut Nieder-Rosen, den August Friedrich v. Seidl'schen Erben gehö-  
rig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die landschaft-  
liche Taxe desselben beträgt 28,286 Rthl. 18 Sgr. 11 Pf., in welcher der be-  
sonders auf 5026 Rthl. 4 Sgr. abgeschätzte Eichwald nicht begriffen ist. Die Ver-  
kaufstermine stehen:

am 31. August c. Vormittags 11 Uhr,

am 30. November c. Vormittags 11 Uhr,

und der letzte Termin

am 2. März k. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Inspector Herrn Schmidt im Partebelen-  
zimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch  
aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs  
zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß  
der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände  
eintreten, erfolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung wird aufgestellt, daß

wenn



wenn der Zuschlag unter der landschaftlichen Credittaxe per 28,253 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. erfolgen sollte, alle über die Hälfte des Meistgebots hinaus hastenden Pfandbriefe abgelöst und ohne Cession des Locus im Hypothekenbuche gelöscht werden müssen. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Rönlgl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4752. Breslau den 22sten Juny 1830. Das auf der Nicolaisstraße No. 168. des Hypothekenbuches, neue No. 67. belegene Haus, zur Kretschmer Johann Julius Miltschischen erbchaftlichen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 8569 Rthl. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 8276 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. Die Dietungstermine stehen

am 28. September c.,

am 29. November c. und der letzte

am 1. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Borowsky im Partheizimmer No. 1. des Rönlgl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefördert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Vestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Rönlgl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

4683. Goldberg den 9. July 1830. Die zu Ober-Wieslau sub No. 9. gelegene Bauernahrung, sonst dem Joh. Gottlieb Schiller gehörig, und gerichtlich auf 1019 Rthl. 10 Sgr. geschätzt, wird auf den Antrag der Erben in terminis

den 16. August,

den 19. September und

den 18. October 1830,

wovon letzterer peremptorisch, Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus subhastirt, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

4994. Löhn den 10. Juli 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Hohndorf sub No. 66. belegene, auf 545 Rthlr. 26 Sgr. gerichtlich gewürdigte Gottfried Brendelsche Gärtnerstelle ad instantiam der Erben, und fordert Dietungslustige auf, in terminis peremptorio

den 12. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Hohndorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Hohndorf.

Puchau.

4687. Liebenthal den 2. July 1830. Das zur Schneiberschen Concursmasse gehörige, hieselbst sub No. 95 belegene Ackerstück von 9 Schl. 2 Mz., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 255 Rthl. 11 Sgr. 11 Pf. gewürdigt worden,

den, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 2. October 1830 Vormittags um 9 Uhr hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5034. Schweidnitz den 22. Juli 1830. Das Gottlieb Biewaldsche, zu Rogau-Rosenu bei Zobten am Berge gelegene, ortsgerechtlich auf 123 Rthlr. gewürdigte Haus soll in termino

den 26. October um 10 Uhr

auf dem Schlosse in Rogau auf Andringen der Realgläubiger subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Landrath v. Wenzky Rogau-Rosenuer Gerichtsamt.

4686. Flebenthal den 2. July 1830. Das hieselbst zur Schmelberschen Concursmasse gehörige, sub No. 54. belegene Ackerstück von 2 Schfl. 12 Mg. Ausfaat, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 72 Rthlr. 14 Sgr. 1 Pf. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 2. October 1830 Vormittags um 9 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4770. Rensalz den 29ten Juny 1830. Die zum Nachlasse des Daniel Wessler gehörige, auf 92½ Rthl. taxirte Händlerstelle No. 26 zu Rblisch, soll

den 9. October c. Vormittags 10 Uhr

hieselbst an den Meistbietenden verkauft worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5282. Zobten den 7. August 1830. Das zum Joseph Herkigischen Nachlass gehörige, zu Klein-Silberwitz Schweidnitzer Kreises gelegene Haus, welches nach der an unserer Gerichtsstätte hieselbst und im Vertreterskreise zu Klein-Silberwitz aushängenden und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe dorserichtlich auf 57 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 8. Novbr. 1830 Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Fall ein gesetzlich zulässiger Widerspruch von den Interessenten nicht erklärt wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.



5149. Liebenthal den 30sten Juli 1830. Das zu Schmottseifen sub No. 343. belegene Haus der Renner'schen Erben, welches nach der ortsgewöhnlichen Taxe auf 175 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 6. November 1830. Vormittags 10 Uhr hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4888. Liebenthal den 12. Juli 1830. Das zu Schmottseifen, Ewenberg'schen Kreises sub No. 441. belegene, dem Ignaz Elzner gehörig gewesene, auf 1995 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte und in nothwendiger Subhastation dem Joseph Schnabel für 1600 Rthl. zugeschlagene Bauergut, soll wegen nicht erfolgter Kaufgelber-Zahlung auf den Antrag der sämtlichen Gläubiger subhastirt werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten drey Terminen:

den 30. August, )  
den 30. Septbr, ) 1830.  
den 30. October )

von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr zu Schmottseifen im Gerichtskreisam ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5266. Rimpfisch den 31. July 1830. Das zu Langendisch dießigen Kreises belegene, dem Schneider Friedrich Köberle zugehörige Auenhaus nebst Garten, welches ortsgewöhnlich dem Material auf 86 Rthlr., dem Nutzungswerthe nach aber auf 180 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation am 23. October a. c. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4648. Glogau den 6. July 1830 Die Gottfried Schönsche Freikutschners-Nahrung nebst Windmühle No. 6. zu Sallisch, welche auf 1118 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, soll in terminis

den 9ten August,  
den 6ten September und  
den 6ten October h. a.

öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden aufgefordert, in den gedachten Terminen, wozu der letztere peremptorisch ist und auf dem Schlosse zu Sallisch abgehalten wird, Vormittags um 11 Uhr ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Müller Gottfried Schön haben, aufge-

aufgefordert, in dem letzten Termine zu erscheinen und dieselben anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihrer Rechte an die Masse und die zur Hebung kommenden Gläubiger verlustig gehen würden.

Das Gerichtsamt von Salisch und Märzdorf.

4743. Reisse den 15. April 1830. Die sub Nro. 8. zu Franzdorf Meßner Kreises belegene, auf 750 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Kreisamodessung wird in termino

den 16. August,

den 20. September,

in termino peremptorio aber

den 29. October

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Franzdorf subhastirt.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Franzdorf.

5152. Reussaltz den 5. Juni 1830. Die auf 90 Rthl. abgeschätzte Fendische Häuserstelle nebst Zubehör sub No. 16. zu Anhalt, soll in termino

den 3. November c. Vormittags 10 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4980. Schweidnitz den 26. Juli 1830. Die zu Amt Delse, Striegauer Kreise belegene Gottlieb Hantzsche Freystelle nebst einer Bockwindmühle No. 76. des Hypothekenbuches, welche nach der in hiesiger Gerichts-Kanzley und in dem Kretscham zu Delse zu jeder Zeit einzusehenden Taxe auf 1151 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll Behufs der Nachlaß-Regulirung meistbietend verkauft werden: Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 13. October a. c.

in der Gerichts-Kanzley zu Amt Delse anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hienit eingeladen werden.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt Delse.

439. Breslau den 18. December 1829. Das im Freyburger Kreise gelegene Gut Gattersdorf, dem Gutsbesitzer Florian Joseph Ulrich von Wurtzcher gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 7994 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. Die Bietungstermine stehen:

25ten May,

24ten August und

24ten November k. J. Vormittags 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Haugwitz im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galtenhäusen.



# B e n l a g e

No. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. September 1830.

## Subhastation und Edictal-Citation.

4254. Ritschdorf den 16. Juni 1830. Die zu Vorgsdorf Bunzlauer Kreises sub. Nr. 31 belegene Bleiche des Carl Gottlieb Nothe, gerichtlich auf 1287 Rthl. 26 sgr. 10 pf. abgeschätzt, wird im Wege der Execution subhastirt. Es sind drei Versteigerungstermine auf

den 30. Juli c.,

31. August c. und

30. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

der letztere peremptorisch allhier angesetzt. Kauflustige werden zum Bieten, besonders zum letzten Termine eingeladen. — Da auch über die künftigen Kaufgelber dieses Grundstücks der Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden ist, so werden zugleich die unbekannten Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, in termino den 30. September dieses Jahres ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigen Falls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Justizamt der Reichsgräflich zu Solms-Leezenburgschen Herrschaft  
Ritschdorf. Großner, Justiz.

## Edictal-Citationen.

2860. Breslau den 13. April 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der am 22. Juli 1781. geb. Johann Christoph Sinz, ein Sohn des vor mehreren Jahren hieselbst verstorbenen Holzhändlers Joseph Sinz, welcher sich schon vor dem Jahre 1809. nach Warschau begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 16. Februar 1831. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Grünig im Partheyenzimmer No. 1. angesetzten Termine zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben des gedachten Verstorbenen hienmit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Erbansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen, und der Nachlaß des Verstorbenen, welcher sich auf 517 Rthl. 2 sgr. 10 pf. beläuft, den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation, oder in deren Ermangelung der hiesigen Kammeres als ein herrnloses Gut zugesprochen werden wird. Dem wird beygelügt, daß der sich erst nach erfolgter Präclusion meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und

und Verfügungen des legitimirten Erben oder der Rämmeren anzuerkennen, und von dem Besizer der Erbschaft weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden, sich zu begnügen verbunden ist. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5593. Liebenthal den 2. September 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Löwenbergischen Kreise zu Schmottseiffen No. 376. gelegenen Bauerguts des Friedrich Lange ist der Liquidationsprozeß auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche auf

den 29. December c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger, die sich an dasselbe zu halten befugt glauben, deren Recht aus dem Hypothekenbuch aber nicht hervorgeht, werden hiermit entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Franzki zu Löwenberg in Vorschlag gebracht wird, in hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und diese Ansprüche anzumelden, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, öffentlich vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5703. Glogau den 7ten September 1830. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das von dem Schmiedmeister George Friedrich Reichelt jun. hieselbst der Frau Christiane Sophie Elisabeth verheh. Hof- und Erbinnschaftin Michaelis sub dato Glogau den 24. Juni 1806 et resp. den 3. Juli ejusdem coram Notario et testibus über ein empfangenes Darlehn von Fünfhundert Reichsthaler Courant ausgeliehenes Hypotheken-Instrument, welchem ein über die Eintragung dieses Darlehns cum accessorio auf das Haus No 94. im ersten Viertel hieselbst, (heut No. 339.) ausgefertigter Hypothekenschein in dd. Glogau den 30. Juli 1806 beigeheftet worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag der Erben der Frau Michaelis hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzt peremptorischen Termine

den 20. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendario v. Wurmb auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Wunsch und Fängel vorschlagen werden) ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzt Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für annullirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Hause auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht, oder ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



4246. Breslau den 19. Juni 1830. Auf den Antrag der Verwandten wird der Sattelfabrikant und Formstecher Johann Paul Eberhard, welcher im Jahre 1787 auf dem Wingen-Ebing in Breslau gewohnt und seit 1796 von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, desgleichen der Müller Johann Ferdinand Augustin Franz, welcher den 23. Januar 1773 in Hundsfield geboren und seit 15 Jahren verschollen ist, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, bis zu oder spätestens in dem auf

den 6ten April 1831 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte in Hundsfield anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden und demnächst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und den geschlichen Erben ihr Vermögen verabsfolgt werden wird.

Das Geheime Rath und Präsident Menschke Patrimonial-Gericht  
zu Hundsfield cc.

### A u c t i o n e n.

5743. Landeck den 15. August 1830. Ein in gutem Zustande befindliches Billard nebst verschiedenen Hausgeräthschaften sollen den 21. October d. Vormittags um Uhr im Wege der Auction auf hiesigem Rathhause verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck, Wilhelmsthal.

5710. Breslau. Es sollen am 22sten Septbr. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr in dem Hause No. 45 auf der Schmiedebrücke die zum Nachlasse des Bäckermeister König gehörigen Effecten, bestehend in Silber, Uhren, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Leinenzug, Betten, Meubles, einigen Büchern und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamts.

5752. Breslau. Es sollen am 1. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Funkenstraße verschiedene Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Porzellan, Zinn, Kupfer, Leinenzug, Betten, Meublen und Kleidungsstücken, und ferner in 36 Stück Bierfässern und verschiedenen andern Brau-Utensilien an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

5753. Breslau. Es sollen am 6. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 5. auf der Schmiedebrücke die zum Nachlasse des Strohhutfabrikanten Schumann gehörigen Effecten, bestehend in goldenen, silbernen Medaillen und Münzen, Uhren, Kupfer, Messing, Leinenzug, Betten, Kleidungsstücken und Meubles, ferner in Pugschränken, einer Jahrmärkts-Bande, einem Blumen-Apparat und in allerhand Pugszaren, als da sind verschiedene Herren- und Damenhüte von Stroh, Seide und Sammt, Bouquets, Bänder, gestickte und Filz-Hauben, gestickte Tücher, Mantillen, Spenser, Vellerinen, Kragen, Mullstreifen, Spitzen-

grund

grund und geflickte Chacounet-Kleider und Oberkörbe, so wie Strauß- und andere Federn etc. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctionen, Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisensamts, 5707. Carlsath den 10. Septbr. 1830. Auf den 20. October d. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Schloß, Vorwerk zu Kontopp 100 Klaftern Erleu Scheitholz gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Der Oberlandesgerichtliche Commissarius.

## A n z e i g e n.

5700. Breslau. Vorzüglich schöner, 85 Pfd schwerer, hinterpommerscher vorjähriger Roggen zur Saat ist zu erfragen beyhm Bäckermeister und Getreidehändler Ludwig, Schmiedebrücke No. 52.

5739. Breslau. In dem Lorenz Hofe vor dem Nikolai Thor sind fortwährend gute Mauergiegelein zu haben.

5740. Breslau. Die besten Kaisertuche, so wie auch besonders schöne Damentuche in den modernsten Farben, habe ich wieder erhalten, und empfehle mich damit, und mit einem vollständig assortirten Tuchwaarenlager und englischen Callmucks zu sehr billigen Preisen

Ferdinand Jlgner, Dhl. Str. No. 83. grade über am Rautenfranz.

5741. Posen den 17. Septbr. 1830. Die heute vollzogene Verlobung unserer Tochter Ernestine mit dem Hrn. W. Noa aus Breslau beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

J. M. Wittkowski und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Ernestine Wittkowska. W. Noa.

5744. Breslau. Indem ich mir die Ehre, allen hiesigen, wie auch auswärtigen, besonders aber den hochverehrten reisenden Herrschaften den wohlgelegenen rühmlichst bekannten Gasthof zum Rautenfranz, Obianerstr. hieselbst neu etablirt zu empfehlen, verbinde ich zugleich die ganz ergebenste Bitte: mich mit einem zahlreichen Besuch auch in diesem meinen neuen Geschäft gütigst beehren zu wollen. Zugleich erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. Octbr. k. M. an täglich Mittag um 1 Uhr Table de hôte gespeist wird. Für Retalichkeit und prompte Aufwartung werde ich, meiner Pflicht gemäß, stets Sorge tragen.

H. E. Bassiner.

5748. Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß das Concert auf künftigen Mittwoch als den 22sten d. M. auf der Nicolaisstraße im goldenen Häusel wieder eröffnet, und damit alle Mittwoch und Sonnabend fortgefahren wird. Zugleich beehre ich, daß auch an den Concerttagen gute Karpfische zu haben sind. Um gütigen Zuspruch bitte

Hirschberg, Kretschmer.

5790. Breslau. Eine stille Familie wünscht Knaben oder auch Mädchen unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Näheres erfährt man beyhm Kaufmann Hahn, Schweidnitzerstraße No. 7.



Mittwoch den 22. September 1830.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXVIII.

### Subhastations, Patente.

5726. Zülz den 9. Septbr. 1830. Die in dem hier im Judengassenbezirke sub No. 136. belegenen Hause parterre befindliche, dem Handelsmann Benjamin Sobel Goldsteinschen Erben zugehörige, auf 125 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdgte Stube nebst Zubehör soll auf Antrag eines Hypothekengläubigers öffentlich meistbietend verkauft werden. Zu dem Behufe steht der peremptorische Bietungstermin

am 25. October c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Rathhause vor uns an, in welchem befiz- und zahlungsfähige Käufer zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag gegen baare Zahlung an den Meistbietenden sofort erfolgt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5730. Langenblelau den 13. September 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß zum Verkauf des Heinrich Hilbertschen, sub No. 283. in den Gemeinden neuen Antheils allhier belegenen, ortsgerechtlich auf 75 Rthl. abgeschätzten Hauses im Wege der notwendigen Subhastation der einzige Bietungstermin auf

den 26. November d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Gräfl. v. Sandrezkysches Gerichtsamt der Langenblelauer Majoratsgüter.

Theiler.

Heege.

5720. Hirschberg den 11. Septbr. 1830. Die sub No. 40. im Schloß-Antheile zu Hohenliebenthal Schönauschen Kreises gelegene, und auf 106 Rthlr. abgeschätzte Carl Gottlieb Hillersche Freihändlerstelle soll in dem auf

den 29. November c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hohenliebenthal anstehenden peremptorischen Bietungstermine zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu unter der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zulässig machen.

Das Staatsminister Gräfl. v. Bülowische Patrimonial-Justizamt von Hohenliebenthal.

5695. Raudten am 13. September 1830. Das zu Rößen an der Oder

im Steinauschen Kreise belegene, auf 152 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf. Courant gerichtlich taxirte Glasermeister Dieckischsche Wohnhaus sub No. 23. des Hypothekenbuchs, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und ist der peremptorische Bietungstermin auf

den 24. November d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause zu Köben anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur und am Rathhause zu Köben nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Naundtzen und Köben.  
5054. Breslau den 17ten July 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Lorenz Maske's gehörigen, zu Kottwitz sub No. 10. gelegenen, aus den vorhandenen Gebäuden, einem Garten von 1½ Schfl., 10 Schfl. Acker, und 14 Morgen Wiesenland bestehenden Freizeile, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 750 Rthlr. abgeseätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten Bietungstermine,

den 18. October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Forcke im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

#### Königl. Preuß. Landgericht.

4873. Liebau den 9ten Juli 1830. Daß zur Bauer Joseph Lorenz'schen Liquidationsmasse gehörige sub No. 58. zu Kunzendorf belegene, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxe nachweist auf 502 Rth. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hierzu angezeigten Terminen nämlich:

den 4. Septbr. und  
den 9. October,

besonders aber in dem peremptorischen Termine

den 6. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Land- und Stadtrichter an der Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

4874. Liebau den 9. July 1830. Daß zur Bauer Joseph Lorenz'schen Liquidationsmasse gehörige, sub No. 60. zu Kunzendorf belegene, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxe nachweist, auf 553 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden

alle



alle Weis- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefördert, in dem hierzu angesetzten Termine, nämlich:

den 4. September und

den 9. October,

besonders aber in dem preemtorischen Termine

den 6. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an der Gerichtsstelle zu erscheinen und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rube.

4688. Liebenthal den 2. July 1830. Das hieselbst sub No. 104. belesene, zur Schnelderschen Concursmasse gehörige Aet. rsicht von 3 Schfl. 6 Mß. Ausfaat, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 94 Rthl. 13 Sgr. 10 Pf. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Excitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 2. October 1830 Vormittags um 9 Uhr

hiers ist ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5309. Dhlau den 27. Juli 1830. Auf den Antrag der Erben ist die Subhastation des Jakob Wagnerschen Hauses No. 113. zur Stadt Dhlau nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 2036 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefördert, in dem angesetzten preemtorischen Bietungstermine,

am 3. November d. J. Vormittag um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- Gerichts- Assessor Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4943. Löwenberg den 16. Juli 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt das hieselbst am Oerringe sub No. 52. belegene, auf 1141 Rthl. gerichtlich gewürdigte Nachlasshaus der vermir. Knopfmacher Rosine Müller geb. Flebig und fordert Bietungslustige auf in termino

den 7. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Dirigenten zu Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

5147. Erbedeberg a. N. den 15. July 1830. Die auf dem Follum des Hauses No. 39. hieselbst eingetragenen, den Erben der verhebel, gewesenen Wäcker

Reu

Neumann geb. Weise gehörigen beiden Ackerstücke, von denen das eine auf 195 Rthl. 10 Sgr., das andere auf 195 Rthl. abgeschätzt worden ist, sollen Zerschlagungshatber in termino

den 9. October Vormittags 9 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

5146. Friedeberg a. O. den 22. Juni 1830. Das zur Concursmasse des hieselbst verstorbenen Bäckers Christoph Neumann gehörige Ackerstück No. 155. hieselbst, welches auf 110 Rthl. abgeschätzt worden ist, soll in termino

den 9. October Vormittags 9 Uhr

an den Meistbietenden versteigert werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die gedachte Concursmasse Ansprüche haben, aufgefordert, dieselben in dem obigen Termine anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit werden präcluidirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

5003. Görlitz den 20. July 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchmachermeister Benjamin Gottlieb Hausdorf gehörigen, unter No. 596. gelegenen und auf 163 Rthl. 10 Sgr. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Dienstag, am

den 9. October 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Richter auf hiesigem Landgericht angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Tage in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

5269. Vatschau den 6. August 1830. Die zum Nachlaß des hier verstorbenen Bürger Caspar Hellmich gehörenden 1½ Ruthe Acker, welche auf 616 Rthl. und eine Scheuer, welche auf 45 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem

am 20. September,

am 20. October und peremptorie

am 22. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5002. Heydenwilen den 27. Juli 1830. Die der unberehl. Weiskopf hieselbst zugehörnde, auf 166 Rthl. 6 Sgr. 8 pf. taxirte Freystelle, wozu ein Obst- und Grasgarten und 2 Stück Acker von 4 Scheffel 10 Mehen Pr. Maas Ausfaat gehört, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 9. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden, und wird dem Meistbietenden Consensu der vorgesetzten Behörde solche zugeschlagen werden.

Das Gerichtsam.



4165. Breslau den 21. May 1829. Die im Schönauschen Kreise gelegenen Gut Dohrstein, zur Carl v. Rothkirchischen Concursmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 28,444 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf., und ad effectum subhastationis 28,784 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. Die Versteigerungstermine stehen:

am 30. September,

am 30. December 1830 und der letzte Termin

am 29. März 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partbeienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5335. Glogau den 10. August 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 4. zu Bentsch belegene, den Bauer Ignaz Böckeschen Erben zugehörige Bauergut, nach der hier nachzusehenden Taxe auf 1330 Rthl. 8 Sgr. Courant gewürdigt, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll. Zur Versteigerung sind

der 28te September,

der 29te October und

der 30te November 1830

bestimmt. Kauflustige haben sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Regely in unserm Amtsgelasse einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3247. Reichenbach den 24ten April 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das sub Fol. 16. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Ober-Mittel-Peilau Reichenbacher Kreises eingetragene, dem Gottfried Hähnel gehörige, und seinem Nutzungsertrage nach auf 3186 Rthl. 16 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Frei- und Lehngut, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden circa 90 Mrg. Acker, 40 Mrg. Busch, ein Obst- und Grasgarten und Wiesenwachs gehören, auf den Antrag der Realgläubiger öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in den hierzu anberaumten Terminen:

den 26. July,

den 27. September

in der hiesigen Kanzley und

den 4. December d. J.

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Weilau, von welchen aber erst der letzte der peremptorische ist, verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, insbesondere aber in dem letzten zu erscheinen, die Aufstellungen der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskreischam zu Ober-Mittel-Weilau eingesehen werden.

Das Gerichtsam Ober-Mittel-Weilau.

Wichura.

4745. Patzschau den 5ten July 1830. Das zu Camitz Reisser Kreis 8 sub Nro. 98. belegene, auf 918 Rthlr. 25 Sgr abgeschätzte Bauergut mit 6 Ruthen Acker, wird in den auf

den 24. August,

den 24. September und peremptorie

den 27. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt.

Königl. Preuss Stadtgericht.

5280. Habelschwerdt den 9. August 1830. Die zur Concursmasse der verehel. Buchwald, Francisca geb. Dinter zu Alt-Lomnitz gehörigen, daselbst gelegenen Grundstücke, insbesondere

- 1) das sub Nro. 31. des Hypothekenbuchs verzeichnete robotfreie Bauergut, mit der gerichtlichen Taxe von 1515 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.;
- 2) das dem Hauptgute zugeschlagene, daselbst verzeichnete Ackerstück von 6 Morg., mit der gerichtlichen Taxe von 233 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf.;
- 3) das sub No. 67. des Hypothekenbuchs verzeichnete Ackerstück von 3 Morg. 55 □ R., mit der gerichtlichen Taxe von 188 Rthl. 15 Sgr.;

sollen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verdingstermine sind auf

den 20. September

den 20. October

den 27. November

d. J.,

wobon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die in dem Gerichtskreischam zu Alt-Lomnitz mit ausgehängte Taxe, gegen welche Bemängelungen nur bis 4 Wochen vor dem Termine zulässig sind, auch in unserer Kanzley eingesehen werden kann.

Das Reichsgräfl. zu Herbersteinische Nieder-Alt-Lomnitzer Gerichtsam.

Anders.



4722. Böwen den 2. Juli 1830. Die zu Schedlau, Falkenberger Kreises sub No. 10. gelegene Freygdärnersielle cum pertinentiis, und welche auf 324 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der jetzigen Besitzerin, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden dem Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit ein, in dem anstehenden einzigen Bietungstermine

den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Schedlau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden mit Zustimmung der Real-Creditoren, und in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, gedachtes Fundum zugeschlagen, und auf später vorkommende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Das Gräfl. von Pückler-Schledler Gerichtsamt.

Freiherrn.

4977. Neurode den 17. July 1830. Die zu Ludwigsdorf unter No. 10. liegende, dem Franz Hübner gehörige, auf 240 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Reusfücknersielle soll in dem hierzu angesetzten einzigen peremptorischen Bietungstermine auf

den 9ten October c. a. Vormittag 10 Uhr in dem Freirichtergrutgebäude zu Ludwigsdorf verkauft werden, und werden dazu Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt des Freirichtergruts Ludwigsdorf.

H. Id.

5363. Breslau den 4. August 1830. Die Rohmannsche Freistelle No. 30. zu Wöpelwitz, welche ortsgerechtlich auf 200 Rthl. abgeschätzt ist, subhasiren wir hiermit, setzen zu deren öffentlichen Verkauf den peremptorischen Bietungstermin auf

den 3. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wöpelwitz an, und laden zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Das Schmidtische Gerichtsamt von Wöpelwitz.

Banke.

4725. Herrnsstadt den 4. July 1830. Das sub No. 139. hieselbst auf dem Morgenloose belegene Haus nebst dabei befindlichen Gärthen, gerichtlich taxirt auf 39½ Rthl., soll in dem einzigen Bietungstermine

den 20. October c. a. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag sogleich zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4410. Sagan den 22. Juni 1830. Die zu Hanneßdorf, Preibußschen Kreises sub Nr. 7 belegene, auf 1795 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Wasser- und Breitmühle, nebst dazu gehörigen Grundstücken soll im Wege der Execution in den auf den 3ten August, 4ten September und 9ten October d. J. Vormittags 10 Uhr

vor uns auf dem Herzogl. Landhause hieselbst angesetzt Terminen, von denen der letztere peremptorisch ist, an den Meistbietenden verkauft, und kann die Tape in unserer Registratur eingesehen werden. Die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen erfolgt in den Terminen, der Zuschlag aber im letzten Termine sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Herzogl. Sagensches Rent.-Cammer-Justizamte.

4744. Patschkau den 2ten July 1830. Die zu Camig Meißner Kreises sub No. 165. belegene Mühle, welche nebst dem dazu gehörenden Garten auf 2783 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt ist, soll in den auf den 20. September, den 20. November d. J. und peremptorie den 21. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr angesetzt Terminen subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5364. Breslau den 7. August 1830. Die sub No. 20. zu Scheibitz Trebnitzer Kreises gelegene Gottlieb Guckersche Freigärtnerstelle, ortsgerechtlich auf 225 Rthl. taxirt, wird im Wege der Execution subhastirt, und der peremptorische Bietungstermin auf

den 8ten November c.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem Termine zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das v. Rehdtiger Striese und Scheibitz Gerichtsamt.

Wanke.

5466. Netchenbach den 6. May 1830. Da der Adjudicatarius des Carl Friedrich Denkeschen Freyhauſes Kol. 51. zu Steinfeldersdorf der Johann Friedrich Schubert die Kaufgelder nicht vollständig bezahlt hat, so wird auf den Antrag der Interessenten dieses ortsgerechtlich auf 52 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus resubhastirt, und ein peremptorischer Verkaufstermin auf

den 11. November c.

in der Amts-Canzley zu Steinfeldersdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsamt der Steinfeldersdorfer Güter.

Wichura.

## A n z e i g e.

5750. Görlitz. Hieselbst stehen 10 Stück verschiedene und sehr schöne transparente Gemälde, jedes 33 Zoll und 37 Zoll lang, nebst dem zu deren Aufstellung und Beleuchtung erforderlichen Apparat zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe die Expedition der Oberaufsichtigen Zama in Görlitz.



# B e y l a g e

zu No. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. September 1830.

## Subhastations-Patent.

5694. Lauban den 6. September 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden im Wege der Execution nachstehende, dem Fleischer-Altesten Scholze gehörige Realitäten subhastirt:

- 1) das hieselbst auf der Brüdergasse gelegene Wohnhaus und Bierhof, gerichtlich 703 Rthl. 25 Sgr. 3 Pf. taxirt;
- 2) der vor dem Görlitzer Thore am Kapellenberge belegene, 12 Schfl. 8 Mß. Dresdner Maasß Ausfaat betragende, gerichtlich auf 603 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf. taxirte Acker;
- 3) eine halbe Scheune;
- 4) eine ganze Scheune, zusammen taxirt 215 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf.;
- 5) die hieselbst sub No. 1. und 2. belegenen beiden Fleischbänke, wovon jede 75 Rthl. taxirt ist.

Hierzu ist ein einziger peremptorischer Termin auf

den 7. December c. Nachmittags 3 Uhr

in unserm Geschäftslocale hieselbst anberaumt worden, in welchem Gebote auf die gesammten hier genannten Realitäten und auf einzelne derselben abgegeben werden können, und wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, und die Taxen in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Das Königl. Gerichtsamt der Stadt Lauban.

## Subhastation und Edictal-Euction.

5131. Guhrau den 3. Juli 1830. Nachdem über den Nachlaß des zu Rainingen hiesigen Kreises verstorbenen Maurergesellen Anton Gröblich auf den Antrag der Erben heute der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet, auch in Befolge dessen die nothwendige Subhastation der zur Masse gehörigen, auf 30 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle No. 35. in Rainingen verfügt, und der Bietungs- und resp. Liquidations-Termin auf

den 7. October c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt worden, so werden dazu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, so wie diejenigen, welche Forderungen an die Nachlassmasse zu machen haben, mit dem Präjudiz vorgeladen, in dem zugleich

ansehenben Liquidationstermine ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls die aussenbleibenden Creditoren nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

## E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

5734. Breslau den 24. August 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5563 Rthlr. 3 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 5155 Rthlr. belasteten Nachl. v. des Probenträgers Gottlieb Oßwald, am 11. August d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 2. December 1830 Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Vorwärts angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefördert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangels der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Wendt, Müller und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5273. Schloß Neurolde den 12. August 1830. Auf dem vormalig Franz Aler's, jetzt Joseph Böhmischen Kreischam zu Gatersdorf Gläzer Kreises, Vol. I. Nr. 102. des Hypothekenbuches, sind vermöge Schuld- und Hypothekenprotokolls vom 25. October 1799 133 Rthlr. 10 Sgr. als Darlehn für die Müller Georg Nagelschen Erben in Mühldorf eingetragen, welche schon im Jahr 1806 zurückgezahlt worden sein sollen. Da nun die Nagelschen Erben größtentheils zerstückt und unbekannt, auch sich erforderlich zu legitimiren unsähig sind, und das Hypotheken-Instrument vom 25. October 1799 verloren gegangen ist, so werden die Georg Nagelschen Erben, deren weitere Erben und Nachfolger, Cessionarien und Pfandinhaber, und welche sonst in ihre Rechte getreten, zu dem

den 4. October c. Vormittags 10 Uhr

in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls mit allen Ansprüchen an die gedachte Post präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das instrumentum ex quo amortisirt, die Post selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Reichsgräfl Anton v. Magnitsches Justizamt

4738. Schömberg den 6. Juli 1830. Auf den Antrag der Erben des hiesig verstorbenen Schuhmachers und reisenden Weinkauffmanns Franz Schönlke,

Be-



Besitzer des Grundstücks No. 9. zu Schönberg ist über den nach dem Inventario sich auf 353 Rthlr. belaufenden und mit 847 Rthlr. Schulden belasteten Nachlaß desselben der Concurs eröffnet, und terminus licitationis auf

den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger der Masse aufgefordert, in diesem Termine vor dem Ober-Landesgericht: Referendarius Hrn. Edwe an hiesiger Gerichtsstätte entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen; ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen dieselbe gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird in Gemäßheit der Cabinets-Ordn. vom 16. May 1825. bald nach Abhaltung des Termins die Abfassung des Präclusions-Urtheils erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5051. Ratibor den 16ten July 1830. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die ausgezeigten Kantonsfl. Joseph und Peter Prowinsky aus Altendorf, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 21. November 1830 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht: Referendar Sürtnier angeetzten Termine allhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkass. zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

4255. Waldburg den 10. Juny 1830. Der Bauergutsbesitzer Gottfried Heinkel, welcher im Jahre 1820 aus Nieder-Kunzendorf entwichen ist, und seitdem keine Nachricht von seinem Leben gegeben hat, wird auf Antrag seiner zurückgelassenen Ehegattin und Kinder vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens bis zu dem auf

den 22ten März 1831

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Kunzendorf anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamte Nieder-Kunzendorf.

4748. Trebnitz den 2. July 1830. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers über die künftigen Kaufgelder der in via executionis subhastirten Pusserschen Erbscholtset zu Schimmerau sub No. 1. des Hypothekenbuchs, am 12. März c. der Liquidationsproceß eröffnet, und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche ein Termin auf

den 4. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

1830/31 KUNZENDORF vor

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadgericht: Assessor Müller in unserem Parthelsenzimmer anberaumt worden, so werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1521 Buzslau den 2. Februar 1830. Bei dem Königl. Stadtgericht ist darauf angetragen:

1) den vom Königl. Preuß. Militär entlassenen, im Frühjahr 1816 als Tuchmachergeselle auf Wanderschaft gegangenen Carl Fennert, ein Sohn des im ehemaligen Sommerhold'schen Regiments zu Magdeburg gestandenen Unteroffizier Gottfried Fennert;

2) den Weißgerbergeselle Johann Gotthardt Weinknecht von hier, welcher schon im Jahre 1798 auf Wanderschaft begriffen, und über dessen Leben und Aufenthalt, so wie über das Leben und den Aufenthalt des erſignannten Fennert die Nachrichten fehlen, gerichtlich für todt zu erklären.

Des 1c. Fennert hiesiges Vermögen besteht in 23 Rthlr. 11 Sgr., und das Vermögen des 2c. Weinknecht in 18 Rthlr. 21 Sgr. Der Tuchmachergeselle Carl Fennert und der Weißgerbergeselle Joh. Gotthardt Weinknecht, oder in sofern dieselben gestorben sind, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbhnehmer werden daher hierdurch öffentlich aufgefodert, sich binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht in dessen Registratur, spätestens aber in dem auf

den 22. Decbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Königl. Stadtgerichts- Assessor Herrn Schulze im hiesigen Stadtgerichts- Locale angeſetzten Termine zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten. Wenn der 1c. Carl Fennert und der 2c. Joh. Gotthardt Weinknecht weder persönlich erscheint, noch sich schriftlich meldet, so wird er für todt erklärt, demnächst aber sein hiesiges Vermögen seinen alsdann bekannten Erben, nachdem sie sich gehörig legitimirt haben, oder in Ermangelung solcher Legitimation der dazu berechtigten öffentlichen Behörde zugesprochen und zur freien Verfügung verahfolgt werden. Als Bevollmächtigten  
schla-



schlagen wir dem 1c. Fenneck und 1c. Weinknecht, wenn es ihnen hier an Bekanntschaft fehlt, den Justiz-Commissarius Nimmer vor.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4311. Liebenthal den 7. Juny 1830. Nachdem über die Kaufgelber des im Löwenbergischen Kreise und in hiesiger Jurisdiction gelegenen, dem Bauer Joseph Schwanitz gehörig gewesenen Bauerguts No. 53. zu Heimerödorf, der Liquidationsprozeß von uns auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin vor unserm Deputirten, dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hedrich auf

den 6. October 1830 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte zur gebührenden Anmeldung der Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelber angesetzt. Wir laden nun zu demselben alle unbekannten etwaigen Realgläubiger und Realprätendenten entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, vor, und werden dieselben, im Falle ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5680. Breslau den 25ten Jult 1830. Ueber den Nachlaß des Kaufmann Gottlieb Lindner ist der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger, so wie zur Wahl eines neuen Curators oder Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators auf

den 23. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich in demselben zu melden, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Auswärtigen Gläubigern werden die Justizcommissarien: Pfendsack, Müller und Uckermann zu Mandatarien vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

### Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

5681. Bauerwitz den 6. September 1830. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarten, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das angeblich verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, welches der hiesige Bürger Johann Myhatsch unterm 30. April 1799 dem Bernhard Mende zu Wernerödorf über 213 Rthlr. 10 Sgr. mit 5 pro Cent Zinsen ausgestellt, und auf seiner hiesigen Possession No. 60. nebst Zubehör Rubr. III. No. 6. hat eintragen lassen, so wie an die gleichfalls angeblich verloren gegangene Urkunde vom 26. October 1803, mittelst welcher der 1c. Mende dieses Capital dem Bauer Franz Weizel zu Kreuzendorf cedirt hat, einen Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeige und Bescheinigung dieses Anspruchs binnen 3 Monaten, spätestens aber

den

den 31. December c. früh um 10 Uhr

hieselbst vor uns mit der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihrem etwanigen Ansprüchen an das gedachte Hypotheken-Instrument und an die gedachte Cessions-Urkunde resp. an das Capital selbst präcludirt, ibnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung des Hypotheken-Instruments und der Cessions-Urkunde verfahren werden, demnachst aber ein neues Instrument für den Gläubiger ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

4196. Reinerz den 11. Juni 1830. Es hatten für den Feldgärtner und Weber Johann Kluger zu Järcher:

1) auf dem sub Nr. 52 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Hause und Garten dem Joseph Belzel gehörig, laut Schuld- und Hypothekeninstrument des Vorbesizers Joseph Laug vom 19ten März 1823 eingetragen ex decreto de eodem 38 Rthlr. 2 Sgr. 10½ pf. gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen;

2) auf dem sub Nr. 131 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Grundstücke der Farbe und Mangel nebst Zubehör, dem Mangelaussler Franz Stegel gehörig, laut Schuld- und Hypotheken-Instrument des Vorbesizers Joseph Dinter vom 23ten März 1822, eingetragen ex decreto vom 12. Juni 1822. 152 Rthlr. 21 Sgr. 5½ pf. Courant oder 400 Floren Münze gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen.

Diese beiden, angeblich verbrannten Schuld- und Hypotheken-Instrumente werden hiedurch aufgehoben, und alle diejenigen, welche an diese beiden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Brlefsinhaber Anspruch zu machen haben, ad Terminum.

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr

in das Lokale des Königl. Stadtgerichtes vorgeladen um ihre Ansprüche geltend zu machen und zu erweisen. — Meldet sich in diesem Termine Keiner derselben, so werden gedachte Instrumente amortisirt und beide Posten auf Grund des gerichtlichen Präclusions-Urtheils, so wie der Quittungen des ic. Kluger im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuss. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

## Servitut- und Dienst-Ablösung.

5348. Ober- u. Gorb den 4. August 1830. In Gemäßheit der S. S. 11. und 12. des Allerhöchsten Ausführungs-Gesetzes vom 7. Juny 1821 bringt die unterzeichnete Special-Commission nachbenannte, in mehreren zum Lehnsherrn-thum Sagan gehörigen Dörfern wieder in Antrag gebrachten Auseinandersetzungen zur öffentlichen Kenntniß:

- a. die Dienstablösung der Bauern und Großgärtner zu Ober-Mednitz;
- b. die Hutungs- und Gräferel-Separation zwischen dem Herzogl. Dominio und der Gemeinde daselbst;
- c. die Hutungs- und Gräferel-Separation zwischen dem Herzogl. Dominio und der Gemeinde zu Gladisgorpe; und
- d. die von dem Herzogl. Dominio beabsichtigte Reluution des Hutungsrechtes der Gemeinde zu Loos im dasigen herrschasftl. Groß- und Sauterke.

Alle



Alle diejenigen, welche bei diesen Auseinandersetzungen ein Interesse zu haben vermeinen, werden hiermit eingeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf den 11ten December d. J.

im herrschaftlichen Wohngebäude zu Ober-Gorb bei Sagan anstehenden Termine zu erscheinen und sich zu erklären, ob sie bei Verlegung der resp. Auseinandersetzungspläne zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden aber müssen die qu. Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen und können, selbst im Fall der Verlegung, später mit keinen Einwendungen mehr gehört werden.

Königl. Special-Commission für den Saganer Kreis.

## Offene Arreste.

5708. Breslau den 1. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des gewesenen Schiffs- und Hausbesizers Joh. Gottlieb Schöbbs heute der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpandes- und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blantenfec.

5354. Glogau den 6. August 1830. Da über das Vermögen des Gutsbesizers Christian Friedrich Adolph von Nechtritz und Steinkirch auf Harta der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Creditors Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern; wobei dieselben gewarnt werden, daß, wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpandes- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göge.

## Erbschafts-Teilung.

4939. Glogau den 20ten Jun 1830. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird in Gemäßheit des §.

317. seq. *Tit. 17. Th. I.* des allgem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 7ten Juni 1830 zu Klegnis verstorbenen Rentanten der dastgen Königl. Haupt-Instituten-Casse Christian Wilhelm Ersch die bevorstehende Theilung des Nachlasses hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre einmalige Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzusetzen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien  
und der Lausitz. v. Göge.

## A u c t i o n e n.

5751. Glogau den 18. Septbr. 1830. Am 4ten und 5ten October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte verschiedene Sachen versteigert werden, als: Perlen und andere Pretiosen, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und Hausgeräth, eine Bouffole mit Zubehör, Landkarten und Bücher. Das Auctions-Verzeichniß ist bey mir unentgeltlich zu bekommen.

Sporn, D. L. G. Auctionator.

5729. Ohlau den 14. Septbr. 1830. Das zum Tabackfabrikant Hyronimus Wollschens Nachlasse gehörige Mobiliare, Kleidungsstücke, Wäsche u. soll in dem auf den 21. October c. Vormittags 9 Uhr im Wollschens Hause anberaumten Termine an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5771. Breslau den 20. Septbr. 1830. Es sollen am 12. October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße die zu dem Nachlasse der Frau Majorin Galinsky gehörigen Effecten, bestehend in Fouweisen, Kleinodien, Gold und Silbergeschirr, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Betten, Meubles, Kleidungsstücken, Kupferstichen, einigen Büchern und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Stadt-Waisenamts.

5636. Breslau. Es sollen am 23sten Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße die zur Feiereisenschen Concurs- und Zieglerschen Nachlass-Masse gehörigen Effecten, bestehend in zwey plattirten Grandoln, einen silbernen Becher mit Schaumünzen, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Leinenzug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.



Donnerstag den 23. September 1830.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXVIII.

### Subhastations - Patente.

5764. Oplau den 27sten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Stellmacher Gottlieb Schunkeschen Besizung sub No. 121. zu Vorstadt Oplau nebst Zubehör, welche im Jahre 1830. auf 2197 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

den 22. November 1830.,

den 26. Januar 1831., besonders aber in dem letzten Termine

den 25 März 1831. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte. Assessor Hrn. Einwander im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special - Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5760. Hirschberg den 28. August 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 646. hier selbst gelegene, auf 1120 Rthl. abgeschätzte, zum Nachlasse des Fleischermeister Hornig gehörige Haus in termino

den 22. November d. J. Vormittags 9 Uhr als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5765. Sprottau den 10. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub Pro. 217. in der Glogauer Vorstadt belegene Sattlermeister Stenschsche Haus, welches auf 518 Rthl. 21 sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 20. November Nachmittags um 3 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Albings anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten Anbieten, daß die Lage in unserer Registratur einzusehen ist.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5683. Breslau den 20. Septbr. 1830. Der zum öffentlichen Verkauf des der Susanna Dorothea verwit. Nowack geb. Wendrich gehörigen, nach dem Materialien-Werthe auf 3900 Rthl. 16 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 57.6 Rthl. abgeschätzten, auf der Eschubrücke No. 1794. des Hypothekenbuchs, der Gasse aber No. 64. belegenen Hauses, auf den 24. Septbr. d. J. anberaumte peremptorische Bietungstermin auf

den 29. October 1830. Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Muehl im Parthelenzimmer No. 1. angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hienüt aufgefordert, in diesem neuen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag in sofern kein gesetzlicher Widerspruch stattfindet, zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht. g.)

5766. Lüben den 12. Septbr. 1830. Das in der Steinauer Vorstadt hieselbst sub No. 68. belegene Tuchmacher Sennersche Wohnhaus gerichtlich auf 70 Rthl. 20 sgr. 6 pf. taxirt, ist auf den Antrag der Kaufmann Jünglingschen Erben sub hasta gestellt, und ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 6. Decbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr

angesetzt worden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde vor und in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich haben wir über die künftigen Kaufgelder den Liquidations-Proceß eröffnet, und laden alle unbekannten Gläubiger ein, am obgedachten Termin zur bestimmten Stunde am bezeichneten Orte ebenfalls vor uns zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justifiziren, ausbleibenden Falls aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen an dieselbe, den Käufer des Grundstückes, und die zur Hebung gelangenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5759. Vorkenhann den 12. Septbr. 1830. In dem zum öffentlichen Verkauf des in der Niedervorstadt hieselbst sub No. 39. gelegenen auf 65 Rthl. 3 sgr. seinem Material-Werthe nach gerichtlich abgeschätzten Hauses und Gartens, am 8ten Septbr. r. angedehnten Termin nur ein Gebot von 40 Rthl. abgegeben worden, so haben wir zur Fortsetzung der Subhastation einen nochmaligen Bietungstermin auf

den 22. October c. Vormittags 9 Uhr

anberaumt, zu welchem wir hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5738. Ohlau den 13. September 1830. Im Antrage der Realgläubiger soll die zu Linden sub No. 14. belegene, den Wittermanischen Erben ange-



übrige Erbscholtzei mit allen dazu gehörigen Realitäten, welche auf 1249 Rthlr. 28 Sgr. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine auf

den 20. October c.,

den 20. November c.,

den 22. December c. Vormittags 9 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, in dem Gerichtslocale zu Finden anberaumt worden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, besonders in dem peremptorisch anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß an den Meistbietenden, wenn kein gesetzlicher Anstand obwaltet, der Zuschlag erfolgen, und auf unstatthafte Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit in unserer Gerichtskanzley einzusehen.

Gerichtsamt Finden.

5745. Breslau den 23. July 1830. Die zu Belmsdorf im Namslauschen Kreise gelegene Bauergüter No. 3., auf 872 Rthl., No. 5. auf 972 Rthl., No. 6., auf 922 Rthl., und die Wassermühle No. 2., auf 160 Rthl. nach der gerichtlichen Taxe abgeschätzt, sollen auf den Antrag der v. Huffschen Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Der Bietungstermin stehe am 6. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Ricker im Partheenzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, nach erfolgter Genehmigung des hiesigen Königl. Ruvillen-Collegii erfolgen wird. Die obenangemerkte Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5746. Breslau den 23ten July 1830. Daß im Namslauschen Kreise gelegene Gut Belmsdorf, den Urbanien-Commisarius v. Huffschen Erben gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die land-schaftliche Taxe desselben beträgt mit Einschluß der dazu gehörigen Wassermühle und der 3 Bauergüter 26,677 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf. Der anderweltige Bietungs-termin stehe

am 1. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Ricker im Partheenzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5284. Breslau den 23ten July 1829. Das im Breslauschen Kreise gelegene Rittergut Neuen, zur Gutsbesitzer Gentlieb Meydel'schen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 15,033 Rthlr. 21 Sgr. 3½ Pf. Die Vertheilungs-Termine stehen:

am 30. November 1830,

am 3. März 1831, und der letzte Termin,

am 3. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Meyer im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

4856. Schloß Gröbzigberg den 5. Juli 1830. Das zu Nieder-Alzenau am Gröbzigberge sub No. 78. belegene Haus des Johann Georg Lange ortsgerechtlich auf 112 Rthlr. 8 Sgr. 9 Pf. geschätzt, wird Schuldenhalber

den 5. October c. Nachmittags um 4 Uhr

peremptorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Johann George Lange zur Befriedigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der Benecke v. Gröbzigberg'schen Herrschaft Gröbzigberg.

5130. Frankenstein den 23. July 1830. Auf den Antrag des Magistrats ist daro die nothwendige Subhastation der sub No. 110. von Silberberg belegene, und auf 65 Rthlr. nach dem Materialwerth abgeschätzten Brandstelle verfügt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 16. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Grögor anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informieren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Erben der Besizerin, verehel. gewesene Weißgerber Volkmer, Francisca geb. Koblik aufgefordert, ihre Gerechtsame im obigen Termine wahrzunehmen, widrigenfalls sie in den Verkauf und in den Zuschlag an den Meistbietenden einwilligend werden geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5055. Glogau den 20. July 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des Johann George Nerlich gehörigen, ortsgerechtlich auf 399 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Frelhäuserstelle sub No. 18. zu Warschau, haben wir einen

den 16. October d. J. Vormittags um 9 Uhr



in loco angesetzt; wozu Kauflustige eingeladen werden. Zu demselben Termine laden wir alle unbekannte Nachlassgläubiger unter der Warnung vor, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Masse und die zur Hebung kommenden Gläubiger präcludirt werden sollen.

Das Gerichtsamt der Bartschauer Stiftsgüter.

4855. Ohlau den 6ten July 1830. Auf den Antrag, der Realgläubiger ist die Subhastation der Schleslingschen Besizung No. 65. zu Jedlitz, der Weinberg genannt, nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 206 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in dem angeordneten peremptorischen Vortungstermine am 16. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober- u. Landes- u. Gerichts- u. Referendarius Herrn Wedell im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gezeigliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5120. Gletwitz den 28. Juli 1830. Die zum Bernhard Zembolschen Nachlasse gehörigen, hinter dem hiesigen Gymnasio gelegenen, auf 252 Rthl. gewürdigten 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Haferbeete Acker No. 14. des Hypothekenbuchs, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 19. October d. J.

auf hiesigem Gerichtszimmer meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5047. Hermsdorf unterm Rynast den 16. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Erbes-Regulirung die freiwillige Subhastation des dem verstorbt: Gottlieb Schmidt zu Giersdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 124. allort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Tape vom 11. März 1829 auf 194 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf. Courant gewürdigten Auen- Hauses verfügt worden ist. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in dem zur Aufnahme von Geboten auf

den 16ten October c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Vortations- Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Gierstorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffotschisches Frei- Standesherrl. Gericht, als Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

Sub.

## Subhastation und Edictal-Citation.

5551. Greiffenstein den 27sten August 1830. Ueber den Nachlaß der Maria Rosina Stelzer ist der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, zum nothwendigen Verkauf des zu diesem Nachlasse gehörigen, auf 306 Rthlr. 4 Sgr. 2 Pf. abgeschätzten Hauses und Bodens sub No. 26. zu Blumentorf Löwenberg'schen Kreises, so wie zur Anmeldung aller Nachlaß-Ansprüche steht ein Termin den 27. November c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley an, zu welchem wir hiermit Kauflustige und alle unbekanten Gläubiger, die erstern mit dem Bedenten, daß die Adjudication an den Meistbietenden geschehen soll, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, die letztern unter der Warnung vorladen, daß dieselben aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl Schaffgottsches Gerichtsam der Herrschaft Greiffenstein.  
Hatscher. Greulich.

## Edictal = Citationen.

5754. Breslau den 18. September 1830. In der Nacht vom 2. zum 3. September c. sind in der Gegend von Czarnuchowitz auf einem Nebenwege im Grenzbezirke 2 Etr. 7 Pfd. Zucker, 1 Etr. 23 Pfd. Coffee von den Grenzbeamten gehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekant sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 4ten November c.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berni-Jabreg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. g.)

Der Geheim Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director  
v. Bigeleben.

5697. Liebenenthal den 6. September 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenenthal wird bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der Johann Gottfried Scholzeschen Folgemühle sub No. 142. zu Röhrsdorf ist der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Liquidation und Verifikation der Forderungen ein Termin auf

den 28. December 1830 Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heidrich hieselbst angesetzt haben. Es werden alle etwanige unbekante Realgläubiger des zc. Scholz aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück



präcludirt und ihnen damit ein Stillschweigen, gegen den Käufer und die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebrigens werden ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarius Franzl zu Löwenberg und Justiz-Commissionsrath Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5195. Piegelnitz den 24. July 1830. Nachdem über den Nachlaß des Bürger und Brauermeyster Johann Benjamin Gotthelf Hornig hieselbst auf den Antrag seiner Beneficialerben per decretum vom 29. May 1830 der erb-schaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefodert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Friisch auf

den 23 November a. c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Unbekannte, oder am persönlichen Erscheinen Verbinderte können sich an die Herren Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und von Beyer wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4701. Breslau den 22. Juny 1830. Ueber den Nachlaß des zu Creusburg verstorb. Major Friedrich v. Scharowik ist heute der erb-schaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 28. October c. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Hrn. v. Falkenhausem im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausem.

### Verlorenes Hypotheken-Instrument.

4229. Goldberg den 26. Mai 1830. Es ist das Schulb- und Hypotheken-Instrument vom 6ten September 1805, auf dessen Grund 65 Rthl. 9 Sgr. 37 pf. auf dem Vorwerke Nr. 7. zu Wollsdorf für Johanne Christiane, Johann Gottlieb und Johanne Eleonore, Geschwister Willenberg als ihr Vatererbe eingetragen sind, verloren gegangen und der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Grundstückes, Vorwerksbesitzer Grütmer, hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 4 October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner an-

des

beraumt und fordern alle diejenigen, welche an die 65 Rthl. 9 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt ihnen damit gegen die Besitzer des verpfändeten Grundstückes und die Ausstellerin des Instrumentes Johanne Christiane vermittelte Willenberg geborne Marusche ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 65 Rthl. 9 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf. aber gelöst und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Niedhart.

### O f f e n e r A r r e s t.

5511. Pöskau den 23. August 1830. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann J. W. Staba in Folge seiner Proclamation auf das beneficium cessionis bonorum heute der Concurß eröffnet, und dem gemäß sein Mobiltarvermögen und Actio-Forderungen desselben in Beschlag genommen worden sind, so wird Allen und Jedem, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon förderamst trenlich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen, daß, wenn dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht getzehen gehalten, und zum Besten der Masse anderweit betgetrieben werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rüchler.

### A n z e i g e n.

5768. Breslau den 20. Septbr. 1830. Donnerstags den 30. Septbr. Vormittags um 10 Uhr wird unter dem Vorsitz des Hrn. Stadtrath Ihinger zur Regulirung der Gewerbesteuer für die Mitglieder des Handels erster Abtheilung auf das Jahr 1831. die Wahl der fünf Abgeordneten und ihrer Stellvertreter im Conferenzzimmer auf der Börse statt finden. Indem wir solches zur Kenntniß sammtlicher an unserer Börse recipirten Hrn. Kaufleute bringen, ersuchen wir dieselben auch zugleich dringend: sich Behufs dieser Wahl recht zahlreich daselbst einzufinden, und hoffen, daß keiner sich der Belohnung derselben ohne gegründete Ursachen entziehen werde.

Die geordneten Kaufmanns-Altesten.

Eichborn. Landeck. Schiller.



Freitag den 24. September 1830.

# Breslauer Intelligenz = Blatt

## zu No. XXXVIII.

### B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung der Beköstigungs-, Bekleidungs- und  
Beheizung's-Bedürfnisse für das Königl. Land-Armen-  
haus zu Greuzburg.

5755. Die Beköstigungs-, Bekleidungs-, Beheizung's-, und Be-  
leuchtung's-Bedürfnisse des Königl. Land-Armenhauses zu Greuzburg sollen  
für das Jahr 1831 im Wege des öffentlichen Aufgebotes an den Mindestfor-  
dernden verdingen werden.

Es werden dazu ohngefähr erfordert

#### . I. Zur B e k ö s t i g u n g :

1200	Scheffel	Roßgen,
236	—	Gerste,
60	—	Erbsen,
10	—	Hirse,
26	—	gewöhnliche Perlgraupe,
5	—	dergl. feine,
60	—	ordinaire Gerstengraupe,
5	—	feine dergl.,
60	—	ordinaire Heidegraupe,
4	—	feine dergl.,
6	—	Hafergrüße,
10	—	Weizenmehl,
120	Pfund	Reiß,
3100	—	Butter,
16500	—	Rind-, Hammel- und Schweinefleisch,
230	—	Kalbtfleisch,
32100	Quart	Bier.

## II. Zur Bekleidung:

550	Ellen	olivengrün Tuch,	$\frac{7}{4}$	Ellen	breit,
100	—	grünen Futterzeug,	$\frac{5}{4}$	—	—
550	—	rohe Futterleinwand,	$\frac{7}{4}$	Ellen	breit,
160	—	weiße Schürzenleinwand,	$\frac{5}{4}$	Ellen	breit,
150	—	gestreifte dergleichen,	$\frac{5}{4}$	—	—
1400	—	weiße flachene Hausleinwände zu Hemden und Betttüchern,	$\frac{7}{4}$	Ellen	breit,
340	Stück	Kattune Haistücher,			
36	—	dito bessere,			
30	Ellen	Kattun zu Kommoden,	1	Elle	breit,
40	—	gemustertes weißes Kesseltuch zu Hauben und Kommodenstreifen,	$1\frac{1}{4}$	Elle	breit,
10	—	glatten Schleier zu Haubenstreifen,	$1\frac{3}{4}$	Elle	breit,
50	—	bunt gestreifte Leinwände zu Sommeranzügen für die Mädchen,	$\frac{3}{4}$	Ellen	breit,
150	—	Drillig zu Madrasen und Säcken,	$\frac{7}{4}$	Ellen	breit,
200	—	Handtücher. Drillig	$\frac{3}{4}$	—	—
34	—	Tischtücher. Drillig	$\frac{7}{4}$	—	—
100	Paar	fahleberne Mannschuhe,			
36	—	Knaben-Halbstiefeln,			
100	—	Manns- ) Schuhsohlen,			
36	—	Knaben- )			
70	—	Frauenschuhe,			
20	—	Mädchen Schuhe,			
70	—	Frauen- ) Schuhsohlen,			
20	—	Mädchen- )			
24	Stück	schwarz lackirte Müssenschirme,			
136	Pfund	dreidräthig gewirnte Strickwolle.			

## III. Brenn-, Beleuchtungs- und Beheizungs-Materiale.

100	Klaftern	Buchen-, Birken- oder Erlen-Leibholz,
200	—	Kiefern-Leibholz,
550	Pfund	gezogene Lichte, a 18 Stück auf's Pfund,
16	—	gegossene Lichte,
50	Quart	Rüböl zur Beleuchtung der Hauslaternen,
430	Pfund	Seife,



Die Ablieferung aller dieser Bedürfnisse geschieht in den vor der Direction des Land-Armenhauses nach dem Bedarf des Instituts zu bestimmenden Raten und Zeitfristen.

Der Licitations-Termin, in welchem die Bedingungen vollständig vorgelegt werden sollen, wird au

den 19. October d. F. Vormittags um 10 Uhr festgesetzt und in dem Kanzleylocal des Land-Armenhauses zu Greusburg abgehalten werden.

Wenn die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendet werden sollte, so wird dieselbe an dem darauf folgenden Tage fortgesetzt werden.

Der Zuschlag und die beliebige Auswahl unter den Licitanten wird der Königl Regierung ausdrücklich vorbehalten.

Die Licitation wird sowohl auf die einzelnen Gegenstände der Bedürfnisse gerichtet, als auch auf die gesammte Lieferung vorgenommen werden.

Die Licitanten bleiben an ihre Gebote gebunden und entrichten in annehmbaren Papieren oder sonst in gültigen Documenten eine Caution von 10 pro Cent des Betrages der übernommenen Lieferung.

Diese Caution wird bei der Direction des Land-Armenhauses niedergelegt und in dem Termine selbst berichtigt.

Von den Luchen, Futterzeigen, jeder Art Leinwand, Schleier und Messeltuch müssen die Bietenden Proben vorzeigen und zur Vergleichung niederlegen.

Doppeln den 14ten September 1830. g.)

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

### Subhastations-Patente.

5790. Breslau den 3. Septbr. 1830. Zum öffentlichen Verraus des Uhrmacher Anton Frankschen, im Jahre 1829. nach dem Materialienwerthe auf 2215 Rthlr. 17 sgr. 2 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2815 Rthlr. 10 sgr. abgestählten, auf dem Hinterdom belegenen, im Hypothekenbuche mit No. 63. bezeichneten Hauses ist ein neuer Bietungstermin auf

den 2. December 1830. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Beer im Partheizimmer No. 1. angesetzt worden, da dieses Haus in dem vortgen Termine für das Gebot von 1000 Rthlr nicht hat zugeschlagen werden können. Zahlungs- und beschfähige Kaufsüßige werden hierdurch aufgefordert in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und  
hat

Hat der Meißbietende den Zuschlag, in sofern keine gesetzlich zu beachtende Anstände eintreten, zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5644. Grünberg den 4. September 1830. Das Tuchmacher Jeremias Augspachische Wohnhaus No. 163. im 2ten Viertel in der Todtengasse, taxirt 331 Rthl. 2 Sgr., soll im Wege der Subhastation in termino

den 4. December d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte an den Meißbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

5763. Bunzlau den 24. August 1830. Auf Antrag des Vormundes der minorennen Kinder der verwit. verstorbenen Basteibesitzer Jung Anne Rosine geb. Prätisch, soll die von derselben besessene sub No. 67. hieselbst gelegene Bastei, welche nach der gerichtl. aufgenommenen Taxe nach dem Materialwerthe auf 198 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf., nach dem Ertragswerthe auf 80 Rthl. 20 Sgr. und nach dem Mittelwerthe auf 139 Rthl. 11 Sgr. 9 Pf. taxirt, und in der Feuer-Societät mit 70 Rthl. versichert worden, Theilungshalber im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft werden, wozu der einzige peremptorische Pletztationstermin auf

den 3. December c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Deputato, Königl. Stadtgerichts-Älffessor Hrn. Tachmann angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags nach Einwilligung der Realgläubiger, Fall keine gesetzliche Hindernisse eintreten, gewärtig zu sein.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Burmman.

5242. Hermisdorf unterm Kynast den 9. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Schenkwirth Gottlieb Benjamin Käseschen Hauses zu Hartenberg seither zugehörig gewesen, sub No. 34. alldort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 12. July 1830 auf 2906 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigten Schenkhauses verfügt worden ist. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 25. October c. und auf

den 28. December c.,

zur Aufnahme von Geboten angesetzten Terminen, besonders aber in dem auf

den 25. Februar 1831

anstehenden letzten und peremptorischen Pletztations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley alhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Schenkhaus dem als zahlungsfähig st. ausweisenden Meiß- und Beßbietenden adjudicirt, und auf später als an dem bes

sagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf Schaffgotsches Frei- Standesherrl. Gericht.

5163. Schmöleberg den 28. July 1830. Das alhier sub No. 170. belegene Fleischer Hahrsche Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe und nach Abzug der Lasten und Abgaben einen Werth von 155 Rth. erreicht, soll zur Befriedigung der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 15. October a. c. Vormittags um 11 Uhr  
auf hiesigem Stadtgericht an.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5255. Fauer den 7ten August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des auf 26 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzten Carl Gotlob Fritzsche'schen Freyhauses No. 19. in Praunzig mit einem Garten, ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 25. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr  
in Praunzig anberaumt worden, zu welchem besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Praunzig.

5340. Liebenthal den 6. August 1830. Unterzeichnetes Gericht subhastirt die sub No. 28 b. zu Krumdölz gelegne, auf 137 Rthlr. ortsgerechtlich taxirte Leospars Seiffert'sche Schmiede und resp. Händlerstelle auf den Antrag des Besizers und ladet Kauflustige zu dem auf

den 6. November d. J. Vormittags 10 Uhr  
angesezten einzigen Bietungstermine hiermit vor, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden nach Einwilligung des Besizers erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5317. Frankenstein den 16. August 1830. Die zu Ober-Diersdorf sub No. 18. belegene Freygärtnerstelle sammt Zubehörungen, welche ortsgerechtlich 662 Rthlr. 20 sgr. Couvant abgewürdigt, und wovon das Wohngebäude bey der Rustical-Feuer-Societät, Rimpf'schen Kreises mit 125 Rthlr. versichert steht, soll ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 28. October d. J. Vormittags um 10 Uhr und

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

in der herrschaftlichen Kanzley zu Ober-Diersdorf anberaumten peremptorischen Termine zum öffentlichen Verkauf gestellt werden, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorladen, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahmeh zulässig machen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Diersdorf.

5377. Breslau den 21sten July 1830. Das auf dem Stadigut-Elbting hierselbst unter No. 742. des Hypothekenbuchs, neue No. 65. belegene Grundstück, den Andorfferschen Erben gehörsig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation  
ver-



verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 212 Rthl. 15 Sgr. Der Bietungstermin steht

am 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Blumenenthal im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungsfähige und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann bei dem Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blantensee.

5198. Ohlau den 16. July 1830. Auf den Antrag der Hoppeschen Erben ist Theilungshalber die Subhastation der Johann George Hoppeschen Gärtnersstelle Pro. 29. zu Runzen nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 369 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Bietungstermine

am 6. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober- Landes- Gerichts- Referendarlus Herrn Wedell im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig insformirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5122. Fürstenthein den 27. July 1830. Das Johann Gottfried Langersche, sonst Friedrich Kreuzschke, auf 1227 Rthl. 10 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Freihaus und Wassermühle Pro. 2. zu Nieder- Wernersdorf Volkenhainer Kreises, soll wegen nicht gezahlter Kaufgelder in den auf

den 24. September,

den 25. October hieselbst und

den 25. November l. J.

in dem Gerichtskretscham daselbst anberaumten Bietungsterminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthein und Rohnstock.

5241. Hermsdorf unterm Rhnast den 21. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des der Wilhelmine Auguste geschiedenen Trompeter Martin geb. Ludwig zu Warmbrunn Altgräfl. v. Arnzels seit her zugehörig gewesenem, sub Pro. 64 b. alldort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 2. July 1830 auf 715 Rthl. 20 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in den auf

den

den 24. September c. und

den 25. October c.,

zur Aufnahme von Geboten angefügten Terminen, besonders aber in dem auf  
den 26. November c.

ansehender letzten und peremptorischen Auktionstermine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts- und Kanzley entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenenden adjudicirt und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotisches Frei- und Standesherrl. Gericht.

5421. Guhrau den 27. Juli 1830. Das Haus der Färber Carl Stein-  
schen Erben No. 122. der Stadt, taxirt 467 Rthlr. 10 Sgr. wird auf ihren Antrag  
subhastirt, es steht der Bietungstermin auf

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Haus ist  
seit langen Jahren zur Färberey eingerichtet, und können die besonders taxirten  
Färbereygeräthe als Beßlag bleiben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5383. Strehlen den 16. August 1830. Die zum Nachlaß des gestorbenen  
Johann Gottfried Scholz gehörige, sub Pro. 7. zu Glambach gelegene, auf 227  
Rthl. 17 Sgr. gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle soll im Wege der freiwilli-  
gen Subhastation Beßuß der Ertheilung in dem

den 10. November c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Bietungstermine in Glambach veräußert werden, wozu wir Kauf-  
lustige, Besiß- und Zahlungsfähige hierdurch einladen. Die Taxe davon kann  
täglich bei uns eingesehen werden.

Das v. Wenckhysche Justizamt Glambach.

5412. Striegau den 14. August 1830. Die am vereinten Freiburger  
und Striegauer Wasser bei Ossig hiesigen Kreises belegene, nach Neuhof gehö-  
rige unterschlächtige Wassermühle mit 2 Mahl- und einem Spitzgange, genannt  
die Quenmühle, No. 38. des Hypothekendbuches, zu welcher einige Obßgarten,  
ein Stück Busch und circa 4 Mrg. Acker, so wie eine Brandweinsbrennerel-  
gerechtigkeit und die Fischelei innerhalb ihrer Grenzen gehört, auch der Biers-  
und Brandweinschank exercirt wird, welches alles im Jahre 1825 auf über-  
haupt 5224 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag  
eines Gläubigers in dem auf

den 18. October c., auf

den 13. December c., peremptorisch aber

den 12. Februar f. J. Vormittags um 10 Uhr,

die

ble ersten beide hieselbst, der letztere aber auf dem Schlosse in Neußhof, ange-  
setzten Terminen, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden,  
wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe dies-  
ses Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst  
eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Neußhöfer Güter.

Fährndrich.

5430. Frankensteln den 30. July 1830. Auf den Antrag eines Real-  
gläubigers ist die Subhastation des sub No. 227. hieselbst gelegene, dem Sattler  
Johannscher gehörige, auf 1584 Rthlr. 15 Sgr. nach dem Nutzungsvertrage ab-  
geschätzten Hauses, verfügt worden, und best- und zahlungsfähige Kauflustige  
werden hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieferhalb auf

den 11. November d. J. Vormittags um 10 Uhr  
in unserm Amtlocale anberaumten Termine zu erscheinen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5696. Neusatz den 13. Septbr. 1830. In Termino peremptorio  
den 29. November c.

soll die auf 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wäblienbesitzung No. 9. zu Nieder-  
Zyrus nebst Zubehör meistbietend verkauft werden, demgemäß wir alle best- und  
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, sich gedachten Tages Vormittags  
10 Uhr im Dominikal-Wohnschloß zu Nieder-Zyrus einzufinden, ihre Gebote ab-  
zugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die  
Taxe kann täglich zu jeder schicklichen Zeit bey dem Gerichts-Schulz Hier zu Nie-  
der-Zyrus eingesehen werden.

Das Major v. Gehwald Nieder-Zyrusser Gerichtsamt.

Schneider.

5098. Radmeritz den 31. July 1830. Zu dem im Wege der freiwilligen  
Subhastation erfolgen sollenden Verkaufe des den Johann August Jentschischen  
Erben zu Radmeritz daselbst zustehenden und mit No. 48. im Orts-Cataster ver-  
zeichneten Wohnhauses sammt Garten, ist

den 18ten October d. J.

zum einzigen und peremptorischen Bietungstermine anberaumt worden, daher denn  
in dieser Absicht best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden,  
sich gedachten 18. October 1830 Nachmittags um 3 Uhr an ordentli-  
cher Gerichtsamtstelle zu Radmeritz einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und zu  
gewärtigen, daß dem Meistbietenden das subhastirte Jentschische Haus und Gar-  
ten, welches unberücksichtigt der darauf haftenden wenigen Abgaben auf 170  
Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden ist, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Aus-  
nahme zulässig machen, werde zugeschlagen werden. Die Taxe und nähern Kaufs-  
bedingungen sind bis dahin in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts  
einzusehen.

Das Sisse Joachimsteinische Gerichtsamt über Radmeritz und

Schubert I., Justit.



## B e y l a g e

No. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. September 1830.

## E d i c t a l - C i t a t i o n e n.

5647. Bunzlau den 14. August 1830. Alle Prätendenten, welche an die auf dem Banergute Nr. 4. zu Märzdorf haftenden 8:1 Rthlr. 26 Sgr. Ränze, welche für die Kreischmiede'sche Vormundschaft vermög. Hypothekenverschreibung des Besitzers Christian Gottlob Schäfer vom 25. März 1808, worin jährliche Verzinsung zu 4 pro Cent und 4 jährliche Aufkündigung stipulirt worden, ex Decreto de eodem auf dem quäst. Banergut sub No. 10. eingetragen stehen, so wie auf die darüber sprechende, aber verloren gegangene Urkunde vom 25. März 1808, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in termino

den 4. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Nimmer hieselbst in Vorschlag gebracht wird, anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument aber für amortisirt erklärt und auf Antrag der Interessenten ein neues Instrument ausgestellt werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorf.

Frank.

5645. Bunzlau den 23. August 1830. Alle Prätendenten, welche an die auf der Großhäußerselle Pro. 68. zu Märzdorf, Bunzlauer Kreises haftenden 160 Rthlr. Conr., welche für das Gröbischberger Waisenamt und dessen Büttner'sche Mündel-Kasse vermög. der von dem Besitzer Heinrich August Wirth sub dato Märzdorf den 3. May 1805. bestellten Hypothekenverschreibung, worin jährliche Verzinsung zu 4 pro Cent und 4tel jährige Aufkündigung stipulirt worden, ex Decreto de eodem auf der quacst. Großhäußerselle eingetragen stehen, so wie auf die darüber sprechende aber verloren gegangene Urkunde de dato Märzdorf den 3. May 1805., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino

Den 4. Januar 1831. Vormittags um 11 Uhr

In dem Locale des unterzeichneten Justitiarii zu Bunzlau persönlich oder durch legitimirte Mandatarien anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden

den

den mit ihren Ansprüchen präclulirt, und ihnen damit ein ewiges Erbschweigen auferlegt, daß verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und auf Ansuchen der Interessenten ein neues Instrument ausgestellt werden.  
Das Gerichtsam von Müridorff. Frank.

5528. Breslau den 2. September 1830. In dem Walde bei Reichenforst sind 1 Eir. 34 Wfd. rohes leinen Garn von den Grenz-Aufsichtsbeamten angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entflohen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 19ten October c.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Mittelwalde zu melden, ihre Eigenthumsansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzutun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten G-fälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. g.

Der Geheimte Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben: Lange.

5529. Breslau den 2. September 1830. In der Nacht vom 16. zum 17ten Juli c. sind zwischen Tarnowitz und Trossenberg auf einem Nebenwege im Grenzbezirke 5 Stück Ochsen, 1 Kuh und 23 Stück Schaafvieh von den Grenzbeamten in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entflohen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens

am 19ten October d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berun-Jabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzutun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten G-fälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. g.)

Der Geheimte Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In dessen Vertretung: Lange.

5333. Carolath den 12. August 1830. Nachdem über den unzulänglichen, aus 116 Nthl. bestehenden Nachlaß des Häusler Christian Baumgarth aus Eutersee heute der Concurß eröffnet worden, so werden alle die, welche Gelder, Briefschaften oder Sachen des Gemeinschuldners besitzen, zur Anzeige oder Deposition mit Vorbehalt der Rechte, aufgefordert, da anderweitige Zahlungen unzulässig, verschleiene Gelder aber oder Sachen, unter Verlustigkeits-Erklärung der Pfandrechte eingebracht werden müssen. Unbekannte Gläubiger werden aufgefordert, sich spätestens in termino

den 19. October 1830 Vormittags um 10 Uhr

im

im Gerichtszimmer zu Schlawa zu melden und die Forderung nachzuweisen, weil sonst den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt und dieselben präclusirt werden müssen.

Das Gerichtsamt Schlawa.

Greliger.

6005. Breslau den 27. October 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden: der am 12. October 1779 geborne Johann Gottlieb Weidner, ein Sohn des am 1. November 1828 hieselbst verstorbenen Wagemanns Johann Christian Weidner, welcher, nachdem er bei dem Böttzhermeister Schmauch das Böttcherhandwerk erlernt, sich im Jahre 1799 auf die Wanderschaft begeben, als Geselle in Leipzig gearbeitet, von dort nach Altona bei Hamburg und von da nach Amerika gegangen und die letzte Nachricht durch einen Brief aus Philadelphia vom 10. May 1803 von sich gegeben hat, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 24. October 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheizimmer No. 1. angetreten Termine entweder in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Beim Ausbleiben aber wird der Johann Gottlieb Weidner für todt erklärt, und sein im waisenamtlichen Deposito befindliches Vermögen den sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmer mit Ausschließung aller Unbekannten, bei der Ermangelung von Erbes-Prätendenten hingegen als ein herrenloses Gut der hiesigen Kammerlei zugesprochen werde.

Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4536. Breslau den 9ten Jany 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Tischlermeisters Carl Wilhelm Heinrich Falk eröffneten erbchaftlichen Liquidationsprozeß ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 27. October c. a. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Häbner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, mit ihren Forderungen zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Beirückung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5500. Hirschberg den 12. August 1830. Nachdem auf den Antrag der Wensfelaterben des am 19. August 1829 durch Selbstmord verstorbenen hiesigen Fleischermeisters Johann Gottfried Hornig über den Nachlaß desselben per decretum vom 11. Juni d. J. der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden,



so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Hornig hienmit eingeladen, in dem auf

den 12ten October c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Borchard anberaumten Termine auf dem Gericht hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig Bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Weist vorschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators, Herrn Justiz-Commissarius Dobe, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehn, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

5188. Breslau den 7. Juli 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Weikauischen Kreise gelegenen, dem Gutsbesitzer Johann Grudmann gehörigen Guts Ober- und Nieder-Mersine ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder siche

den 26. November d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Affessor Hen. Meyer im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien v. Einskov und Schneider als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5274. Wartenberg den 10ten August 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem Tode des am 4. Novbr. 1829. hieselbst verstorbenen Häuslers und Audit. theologia Gustav Sylvius Friederici sich zu seinem Nachlaß zwar die unten benannten zwey Erben, deren Großväter Brüder gewesen sein sollen, gemeinder, ihre Legitimation aber nicht hinlänglich geführt. Es werden daher alle zum Nachlaß des verstorbenen ic. Friederici nach den Gesetzen gleich oder näher berufnen Verwandte, Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, dergestalt, daß dieselben a dato binnen der nächsten drey Monate, mithin spätestens in termino praejudiciali

den 25. November 1830. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzley sich entweder schriftlich, persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, melden, und ihren Verwandtschaftsgrund mit dem Verstorbenen nachweisen. Sollte aber in diesem Termine Niemand erscheinen, und ein besseres Recht zu der Verlassenschaft des ic. Friederici nachweisen, so wird derselbe denen gemeldeten Erben, nämlich der Fräulein Maximiliane

Hena.

Hentlette Caroline Frieberlei in Breslau, und dem Particulier Johann Carl Ranpach in Freyburg zur freyen Disposition verabfolgt, und der nach erfolgender Präclufion sich etwa erst meldende nähere und gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Erfaß der gehobenen Rukungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit den was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn.

Königlich Cuxländisch Standesherrliches Gericht.

Leßing.

5305. Breslau den 21. July 1830. Von dem Königl. Stadigerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 544 Rthlr. 1 Sgr. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 1151 Rthlr. 17 Sgr. 7 Pf. belastete Vermögen, dem jedoch mehrere anscheinend unsichere Activa hinzutreten, des Weinkaufmanns Peter Schweizer am 23. April d. J. eröffneten Concurß-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn D. & G. Assessor v. Reibnitz angesetzt worden. Dieselben werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Meißel und von Ullermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu erwarten, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadigericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee..

5279. Habelschwerdt den 9ten August 1830. Ueber die Kaufgelder der schuldenhalber verkauften Joseph Klahr'schen Mehlmühle zu Alt-Komniz Bd. 41. des Hypothekenbuchs ist unterm 14. Decbr. vorigen Jahres der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher sämtliche unbekannte Realgläubiger des Gemeinschuldners Joseph Klahr hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr in unserer Kanzley hieselbst angesetzten Termine ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück, oder dessen Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen an die Mühle präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche der Kaufpreis theilt wird, auferlegt werden soll.

Das Majorat Grafenorters Gerichtsamt.

Anders.

5173. **Habellſchwerdt** den 15. Juli 1830. Ueber den Nachlaß des am 9ten April d. J. zu Neuweßſtrich verſtorbenen Bauers Joſeph Kolbe iſt am heutigen Tage der erbfchaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Nachlaßmaſſe iſt auf

den 28. October c. Vormittags 10 Uhr

auf dem hieſigen Rathhauſe anberaumt. Wer ſich in dieſem Termine nicht meldet, wird aller ſeiner erwanigen Vorrechte verluſtig erklärt, und mit ſeinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, verwieſen werden.

Königl. Stadtgericht.

Schneider.

### Aufgebot verlornen Hypotheken = Instrumente.

5262. **Schmiedeberg** den 4ten Auguſt 1830. In Sachen wegen Aufgebots nachbenannter verloren gegangener Hypotheken = Instrumente:

1) vom 3. November 1788 über 10 Rthl., für die Conradsche Vormundſchaft zu Michelsdorf, auf No. 11. zu Hermesdorf;

2) vom 11. July 1803 über 6 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf., für die Marie Roſine Krieger verehel. Weber Aſſert zu Dittersbach, auf No. 73. zu Ober-Haſelbach;

3) vom 13. October 1788 über 11 Rthl. 9 Sgr., für Chriſtian Gottfried Weiß aus Michelsdorf, auf No. 203. zu Michelsdorf;

4) vom 14. März 1752 über 50 Rthlr., für den Recruten Benjamin Kabe aus Michelsdorf, auf No. 190. daſelbſt;

werden alle dieſenigen, welche als Eigenthümer, Ceſſionarien, Pfand- oder ſonſtige Briefeinhaber an die oben bezeichneten Instrumente einen Anspruch zu haben vermeinen, Behuß der Anmeldung und Juſtification dieſer Ansprüche zu

dem 18. November a. c. Vormittags 10 Uhr

an die hieſige Gerichtsstelle mit der Warnung vorgeladen, daß, wenn Niemand erſchiene, dieſe Instrumente amortiſirt, nach Bewandniß der Umſtände die betreffenden Capitalien im Hypothekenbuche gelöſcht und jedem möglichen Prätendenten mit ſeinem Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden ſoll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### Ausgeſchloſſene Gütergemeinschaft.

5521. **Schweidnitz** den 1. Septbr. 1830. Es wird hierdurch in Gemäßheit der Vorſchrift §. 422. Tit. I. Th. 2. des Allgemeinen Landrechts zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zeltige Amtmann Ernst Wilhelm Langer zu Schwengfeld bey Schweidnitz und deſſen Ehegattin Wilhelmine Emma geb. Lachmann bey ihrer Verbeurathung laut Ehepacten d. d. Töplowodau dem 20. May 1830 alle und jede Gütergemeinschaft für immer und für jeden ihrer etwa künftigen Wohnörter gerichtlich ausgeſchloſſen haben.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Schwengfeld und Eddorf.



## Aufgebot einer Hypothekenpfi.

5294. Breslau den 28sten July 1830. Das Hypotheken-Instrument über die auf dem Gute Heinzeborfschen, Gubrauschen Kreises für die Frau Margaretha Sophie von Haugwitz geb. von Niebelschütz, eingetragenem 8000 Rthl. Erbschulder de dato den 6. December 1778. nebst Hypothekenscheine vom 25. März 1779. ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller derer beschlossen worden, welches als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber Ansprüche dabei zu haben verneinen. Der Termin zur Anmeldung derselben steht

am 1. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte, Referendarius Hrn. Siebig im Parthetenzimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleien.

Galkenhäusen.

## Verkauf eingeleger Pfänder.

5095. Goldberg den 17ten July 1830. In der Leihanstalt des Pfandverleiher Delahon allhier werden

am 11. October d. J. Nachmittags 1 Uhr

und folgende Tage verfallene Pfänder, bestehend in Pretiosen, Uhren, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche 2c. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, wozu das kaufslustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahierte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche dem unterzeichneten Gericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die contrahierte Pfandschuld gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5480. Breslau den 16. August 1830. Auf den Antrag des Pfandverleiher Brunschwig sollen alle seit dem 5. Januar bis 21. December 1829 verpfändeten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder desselben öffentlich versteigert werden. Es werden demnach alle zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert, in dem zu dieser Versteigerung angeetzten Termine

den 1sten November 1830

in dem Geschäftslocale des Pfandverleiher Brunschwig auf der Weißgerbergasse No. 3. zu erscheinen und die Versteigerung sämtlicher Sachen, bestehend in Kleidern,

dungsstücken, Betten, Tüchern, Leinwand, Pretiosen re. gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen. Zugleich werden alle, welche bei dem Pfandverleiher Bruchschweiß Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hierdurch aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendung zu haben vermeinen, solche dem Gerichte zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls wird mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen aus der Losung befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und Niemand mit spätern Einwendungen gehört werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blantensee.

### A n z e i g e n.

5772. Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin beym Lohakutscher Kastalsky in der Weißgerbergasse No. 3.

5773. Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß Freytag den 24sten dieses zu meinem Benefiz nachfolgende Stücke zum erstenmale gegeben werden: Ein Tag auf dem Breslauer Bollmarkt, ein Schwank mit Gesang in 1 Akte von E. Fischer, Mitglied der hiesigen Bühne. Die Musik ist nach bekannten Melodien arrangirt vom Musikdirektor Seidelmann, die neuen Decorationen sind vom Theatermaler Weyhbach. Hierauf: Wer's Glück hat führt die Braut nach Haus, oder die Vortertelisten, Lustspiel in 2 Akten, nach einer wahren Anekdote von Elähr. Zu dieser Vorstellung sind von heute an Villers zu geschlossnen Logen beym Kasellan Hrn. Wismann im Theater, einzelne Logenbilletts, so wie Biletts zu Sperrsitzen, Parterre und Gallerieleogen beym Kaufmann Hrn. Hertel zu haben.

F. Paul, Mitglied der hiesigen Bühne.

5774. Breslau. Eine Stube auf dem Ringe im 2ten Etoc mit und ohne Meubles ist zu Michaeli zu vermietthen. Wo? Albrechtsfir. No. 45. 2te Etage.

5775. Breslau. Ein Quartier von 80 — 110 Rthl. wird in der Nähe des Ringes zum 29sten Sept. zu mietthen und zum Neujahr zu beziehen gesucht. Nachfrage im Adreß-Bureau.

5776. Breslau. Sehr dünnschälige und vollaftige Gardefer Zitronen empfang und offerirt in Kisten und ausgezählt zu möglichst billigen Preisen

A. Anaus; Kranzelmarkt No. 1.

5777. Breslau. Ein neugebauter Flügel zum billigen Preise, Kirchstraße No. 9. bey dem Instrumentmacher Wolinsky.

5778. Breslau. Gründlicher Unterricht für Violin, Guitarre und Gesang wird ertheilt, Schmiedebrücke No. 37. drey Etiegen.

### U d e l s v e r l u s t i g k e i t - E r k l ä r u n g.

5769. Breslau den 14. Septbr' 1830. Der vormalige Grenzaufseher Johann v. Langendorff ist in einer bey dem unterzeichneten Königl. Inquisitoriate gegen denselben geschwebten Criminal-Untersuchung zufolge rechtskräftigen Erkenntnisses und Altherböchster Bestätigung vom 24. October 1829. des Adels für verlustig erklärt worden, welches hiermit der Vorschrist gemäß öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

Sonnabend den 25. September 1830.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXVIII.

### Edictal - Citation.

5646. Reichenbach den 7ten August 1830. Der von hier gebürtige Kürschnergehilfe Christian Gottlieb Rönsch ist im Jahr 1799 zum zweitenmale auf die Wanderschaft gegangen, und hat die letzte Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte in einem Briefe dd. New York den 2ten July 1815 gegeben. Auf Ansuchen seiner beiden Schwestern Christianen Sophien verehel. Schuhmacher Riese alhier, Christianen Sophien Erdmuthen verehel. Rühlmorgen zu Ebbau, und Johann Christianen unverehel. Junge, einzigen Tochter und Erbin seiner verstorbenen Schwester Johann Juliane verehel. gewesenen Kürschner Junge von hier, wird derselbe nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. Juny 1831 an Gerichtsamtstelle alhier anstehenden Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Verwarnung, daß er, Christian Gottlieb Rönsch, sonst für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen obgenannten Verwandten als gesetzlichen Erben zugeworfen werden soll.

Das v. Riesenweisersche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

### Subhastations - Patente.

5781. Strehlen den 19. September 1830. Die zu Schönfeld Strehlenschem Kreises sub Pro. 10. belegene, auf 363 Rthl. abgeschätzte Freistelle nebst Garten, Wiese und 7 Schfl. Acker soll, da das im Termine den 22. Juli abgegebene Meistgebot von 200 Rthl., von dem Realgläubiger nicht angenommen worden, im anderweitigen Termine den 21. October d. J. in unserm Gerichtszimmer zu Dohrau verkauft werden, wozu Zahlungsfähige vorgeladen werden, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt.

Roch.

5762. Bunzlau den 14ten September 1830. Die dem Häusler Gottlieb Hübiger gehörige, zu Lichtenwalddau sub Pro. 115. belegene, dorfgerichtlich auf 80 Rthl. abgeschätzte Pörrhäuslerstelle soll im Wege der Execution auf den 4. December Nachmittags 3 Uhr

an



an Gerichtsstelle in Lichtenwaldbau öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsammt von Lichtenwaldbau,

5786. Meisse den 19. September 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation des zu Schaderwitz Falkenberger Kreises gelegenen Michael Wolffschen Bauerguts nebst den dazu gehörigen 69 Morg. 67 □ R. Ländereien, sind zu dessen Verkaufe im Ganzen oder in 4 Parcellen die drei Bietungstermine

den 14. October d. J.,

den 9. November d. J.

in der Kanzley des unterzeichneten Richters hieselbst, und peremptorie

den 6. December d. J. früh um 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Schaderwitz angesetzt worden, zu denen zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Besizbietende den Zuschlag zu erwarten hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Die Taxe auf den Verkauf des Bauerguts im Ganzen gerichtet, ist auf 156 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf., dagegen zur Veräußerung in Parcellen bestimmt, ist auf 273 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. ausgefallen, und kann dieselbe im Kretscham zu Schaderwitz und in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtshalters eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Schaderwitz.

Hoffrichter.

5717. Kegnitz den 11ten Septbr. 1830. Die Bäckerey No. 15. zu Royn, wozu die Schank- und Backgerechtigkeit gehört, und die dabey befindliche Hufe Acker No. 69. daselbst, welche beide Besitzungen auf 1336 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden sind, sollen auf

den 28. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Royn freywillig meistbietend verkauft, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Justizamt von Royn.

5375. Breslau den 7. August 1830. Die auf dem Ringe am Schweidnitzer Keller No. 171. des Hypothekenbuchs belegene Bude, dem Partikrämmer Weit gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe auf 51 Rthlr. 16 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 535 Rthlr. Der Bietungstermin steht

den 19. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Reibnitz im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besizsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4816. Leobschütz den 12. July 1830. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die sub No. 21. in Fürstlich Ehrenberg Leobschützer Kreises belegene, dem Franz Klisch

Alch gehörige Bauernwirtschaft mit einer Viertelhufe Acker, welche durch die gerichtliche Taxe vom 1. d. M. auf 979 Rthlr. gewürdigt worden, Schuldenhalber subhastirt werden, wozu Bietungstermine auf

den 25. August und

den 25. September in Leobschütz und

den 25. October c.

In Stolzmis, wovon der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Königl. Erzbischöf. Gericht des Ratscherschen Districts.

Lautner.

5462. Herrnsdorf den 28sten August 1830. Das zum Tischler Scharschmidt'schen Nachlasse gehörige sub No. 99. hieselbst belegene, nach dem Materialwerthe gerichtlich auf 132 Rthlr. gewürdigte Haus soll in dem einzigen Termine

den 8. November c. Vormittags 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu beif. und zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgen soll, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5170. Groß-Strehlitz den 31. July 1830. Die dem Auezügler Augustin Gienza zugehörigen, zu Gonschiorowitz belegenen Grundstücke von 9½ Schff. Ausfaat, werden Schuldenhalber in termino

den 12. October d. J. des Vor- und Nachmittags

in der Gerichtsstube zu Himmelwitz subhastirt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Königl. Preuss. Justizamt Himmelwitz.

5196. Ohlau den 16. July 1830. Auf den Antrag einiger Realgläubiger ist die Subhastation der Joseph Fröhlich'schen Häuslerstelle Folio 188. zu Thiergarten nebst Zubehör, welche im Jahr 1850 auf 115 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten peremptorischen Bietungstermine

den 23. October a. c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtger.-Assessor Hrn. Reichardt im Terminzammer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5172. Habelschwerdt den 12. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das vor dem Wasserthor in der Schwerdtgasse belegene und sub No. 188. des Hypothekenbuches verzeichnete Haus nebst Viehweideplatz, welches nach der an der Gerichtsstelle aushängenden Taxe, die auch täglich in unsrer Realgl.

gistratur nachgesehen werden kann, nach dem Materialwerthe auf 312 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 25. Novbr. c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause auseraumten peremptorischen Termine verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

Schreider.

5410. Fauer den 21. August 1830. Das auf der Volkenhainer Straße hieselbst sub No. 245. belegene Bäcker Kobelt'sche Wohnhaus, 750 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, soll in terminis

den 5. November c. Vormittags um 10 Uhr  
öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5022. Sulau den 22. Juli 1830. Das sub No. 3. gelegene massive Trau-  
gitt Müller'sche Haus, auf 805 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich gewürdigt, nebst dazu  
gehörigem Acker, auf 112 Rthl. 15 Sgr. taxirt, wird auf Antrag der Gläubiger  
in terminis

den 31. August,

den 30. September und peremptorisch

den 29. October c. a.

zum öffentlichen Verkauf gestellt. Wir laden dazu Kauflustige ein, und hat der  
Besitzende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sonst keine gesetzliche Anstände ein-  
treten.

Das mit dem Freiherrl. v. Troschke, Sulauer, Kreis-Minder-  
Standesherrl. Gericht, combinirte Stadtgericht.

5425. Landeshut den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläu-  
bigers soll das dem Schmidt Carl Krieger bisher gehörige sub No. 214. der  
Vorstadt belegene, und auf 548 Rthlr. geschätzte Haus in dem auf

den 12. November d. J.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Rower in unserm Instructions-  
Zimmer ausgelegten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.  
Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5376. Breslau den 7. August 1830. Die auf dem Ringe am Rathskeller  
No. 17 $\frac{1}{2}$ . und 189. des Hypothekenduches belegene Bude, dem Partikrämmer Vert  
gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die ge-  
richtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialaltenwerthe 111 Rthlr.  
12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungseinstage zu 5 pro Cent aber 848 Rthlr. Der  
Verkaufstermin steht

den 19. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Reubitz im Partikelzimmer No.  
1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden  
hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Proto-  
koll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Best-  
bietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gericht-  
liche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.



5493. Delß den 20. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig-Delßsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des dem Rademacher Peter gehörigen, sub No. 36. zu Juliusburg im Fürstenthum Delß belegenen Hause, zu verfügen besungen worden. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 26. Juli c. a. auf 370 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefodert, in dem auf

den 7. December c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Vicitations-Termine vor unserm Deputirten, Herrn Assessor Kayser an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf dieses Vicitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delßsches Fürstenthumsgericht.  
2828. Groß-Strehlitz den 20. März 1830. Das am Ringe hieselbst sub No. 16. belegene, aus Vorder- und Hinterhaus nebst Stallungen bestehende, auf 524 Rthlr. 12 Sgr. gerichtlich gewürdigte massive Gasthaus — zum schwarzen Ader — wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den folgenden, vor uns anstehenden Bietungsterminen:

1. den 28. Juny,
2. den 26. August und
3. den 28. October 1830,

wovon der letzte peremptorisch ist, meistbietend verkauft werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. com. Gericht der Städte Groß-Strehlitz und Leschnitz.  
5485. Goldberg den 25. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Goldberg unter No. 295. belegene, dem Tuchmacher Peterser gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe im Bauwerthe auf 885 Rthlr. und nach dem Ertrage auf 815 Rthlr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Ausscultator Kessler auf

den 6. November c. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten einzigen peremptorischen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgerichts-Local einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Subhastation und Edictal-Citation.

5444. Haina den 4. Juli 1830. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reischütz macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des am 27. Januar c. zu Birkfleß







**Hauptamts = Bezirke Ratibor** sind zwei Packte mit 12 Stück diversen baumwollenen Einhlwaaren von netto 78 Pfd. 4 Loth angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens am 16ten October d. J.

sich in dem Königl. Haupt = Steuer = Amte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums = Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geschwizdrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefall = Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Geseze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober = Finanz = Rath und Provinzial = Steuer = Director.  
In Vertretung desselben: Lange.

**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 17. bis 23. Septbr. 1830.**

**G e t a u f t e.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Schneiders August Kirchner T. Ottilie Mathilde Adelsheide. Des B. und Desillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Pfeiffer S. Paul Ferdinand. Des B. und Schmidts Johann Carl Ernst Wolf S. Johann Carl. Des B. und Schneiders Johann Ernst Nagel S. Hermann Julius Reinhold. Des Königl. Ober = Post = Secretairs Hrn. Friedrich Wilhelm Im Rudzinsky T. Bertha Clara Louise Adolphine. Des B. und Schneiders Carl Ludwig Meisner S. Johann Christian Ernst. Des Königl. Friedensgerichts = Assessors Hrn. Joh. Carl August Strüßki T. Agnes Louise Maria Wilhelmine.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des Professors bey der Universität und Dr der Medizin Hrn. Albert Wilhelm Hermann Seerig T. Maria Johanna Augustine. Des B. und Drechslers Johann Heinrich Klink T. Albertine Auguste Agnes. Des B. und Tischlers Heinrich George Reichert S. Adolph Theodor Reinhardt. Des B. und Glasermeysters George Friedr. Göddner S. Ernst Wilhelm Julius. Des B. und Mälzers Gottfried Ermel T. Wilhelmine Rosale Emilie. Des B. und Bäckers Johann August Wilhelm Schramm T. Pauline Christiane Emilie. Des B. und Schneiders Carl Gottlieb Kalms S. Carl Eduard Reinhold. Des B. und Schlossers Heinrich Himstedt T. Friedricke Auguste Pauline. Des B. und Kürschners Gottfried Thiem T. Anna Louise. Des B. und Schlossers Carl Friedrich Deibener S. Carl Ludwig Adolph.

**Zu St. Bernhardin.** Des B. und Tuchmachers Christian Samuel Scholz S. Samuel Robert. Des B. und Züchners Gottlob Ehrenfried Liebich S. Johann Heinrich Gottlieb.

**By der evangel. reform. Gemeinde.** Des B. und Gürtlers Friedrich Wilhelm Gebauer T. Henriette Louise Mathilde.

**C o p u l i r t e.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Schneiders Gottlieb Mornhinweg mit Jgfr. Johanne.



Hanne Christiane Kladzig. Der Dr. der Philosophie und Lehrer am Gymnasium zu Dels mit Jgfr. Henriette Friedricke Adolphine Theresia Brade.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Böttcher Carl Wilhelm Flegel mit Frau Herlette Friedricke geb. Heyer verehlt. gewes. Merseburger. Der B. und Schneider Carl Friedrich Bach mit Jgfr. Louise Wilhelmine Dito.

### G e s t o r b e n e.

Zu St. Maria Magdalena. Des well. B. und Lohgerbers Heinrich Faber hinterl. Wittwe Frau Sophie Eleonore geb. Heyner, alt 72 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Destillateur, wie auch Bezirksvorsteher Herr Johann Gottlob Christ, alt 55 J. Des B. und Strumpffschneiders Heinrich Lorenz S. Julius Erdmann, alt 2 J. 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wilhelm Meywald S. Gustaph Julius, alt 1 M. 8 T. Des B. und Buchmachers Joh. Friedrich Schäfer S. Julius Berthold Gustaph, alt 1 J. 4 M. 8 T. Der B. und Briefträger Johann Christian Ansförge, alt 54 J. Des B. und Hutmachers Neumann Ehefrau Juliana geb. Wolf, alt 37 J. Der B. und Böttcher Friedrich August Gleisch, alt 34 J. 10 M. Der B. und Destillateur Herr Carl Wilhelm Schindler, alt 48 J. Des B. und Schuhmachers Haack S. Friedrich, alt 1 J. 5 M. Des B. und Radler, Veltzens Hr. Velsch Ehegattin Frau Susanna Christiane geb. Vetter, alt 61 J. 5 M. 13 T.

Zu St. Christophori. Der B. und Bäcker Johann Friedrich Hoffmann, alt 59 J. Des pensionirten Hauptmanns Hr. Wilhelm v. Jäke Ehegattin Frau Christiane geb. Finger, alt 51 J.

Bei der evangel. reform. Gemelnde. Des Königl. Ober-Landesgerichtsraths Hr. v. Wedell Ehegemahlin Frau Charlotte Mathilde Jeanette v. Wedell geb. v. Born, alt 22 J. Des Buchhalters Hr. Friedrich Sonnenberg L. Gerhardine Frontille Stolbe, alt 2 J. 2 M.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 22. September 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	137 $\frac{1}{2}$	Pohln. Courant - - -	—	100 $\frac{1}{2}$
Hamburger Banco a Vista	150 $\frac{1}{2}$	—	Staats-Schuld-Scheine -	96 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	148 $\frac{1}{2}$	Bresl. Stadt-Obligations	105 $\frac{1}{4}$	—
London - - - 3 M.	6 23 $\frac{3}{4}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	100	—
Paris - - - 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	109	—
Leipzig in W. Z. a Vista	102 $\frac{2}{3}$	—	dito Einlös. Scheine	41 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	105 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg - - - 2 M.	102	—	— - - 500 -	106 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	101 $\frac{1}{3}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	—
Berlin - - - a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Neue Warsch. Pfd. -	94	—
dito - - - 2 M.	99 $\frac{1}{4}$	—	Poln. Partial-Obligation.	57	—
Holland. Rand-Ducaten	—	96 $\frac{1}{2}$	Disconto. = = =	6	—
Kaiserl. dito - - -	—	95 $\frac{1}{2}$			